

Art.Nr.

3908301915 / 3018301916 / 5808301903 /
3908301000

AusgabeNr.

3908301915_0006

Rev.Nr.

17/08/2026

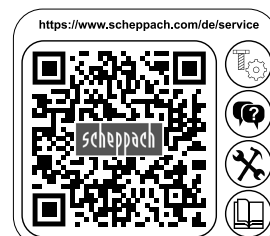


WOODSTAR

schepach
KITY



VS1000
RA1000
RA10

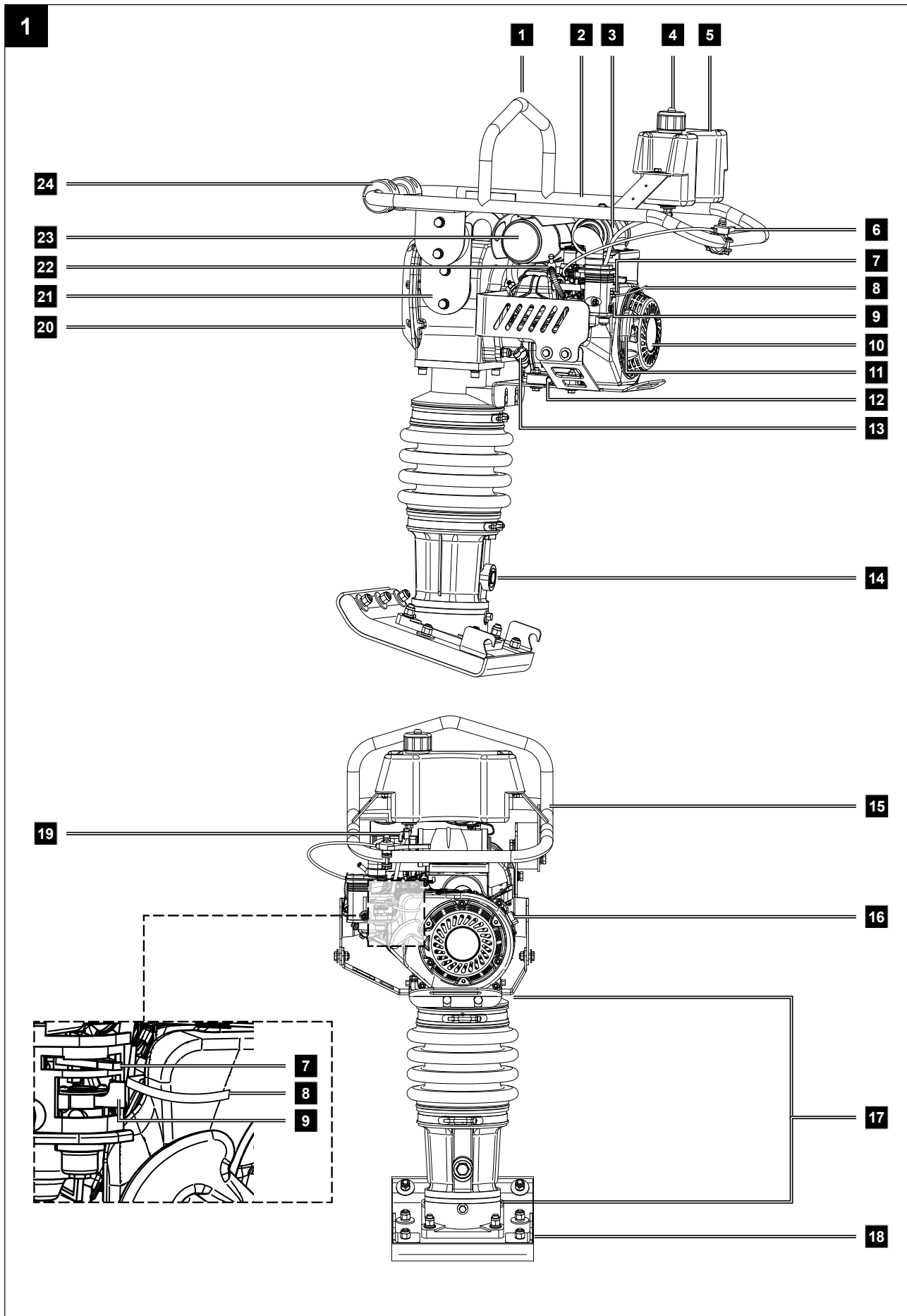


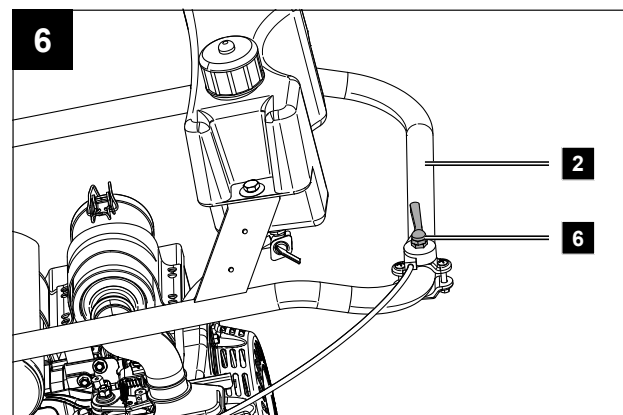
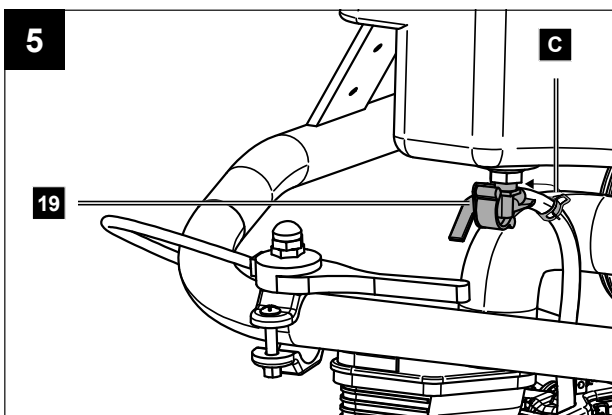
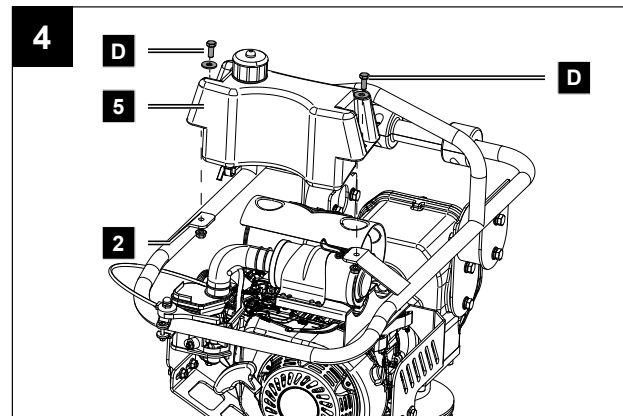
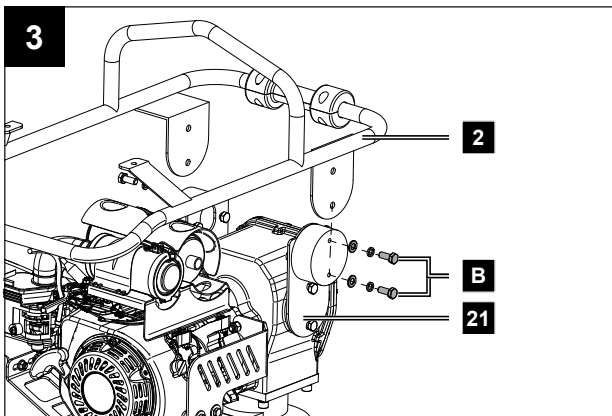
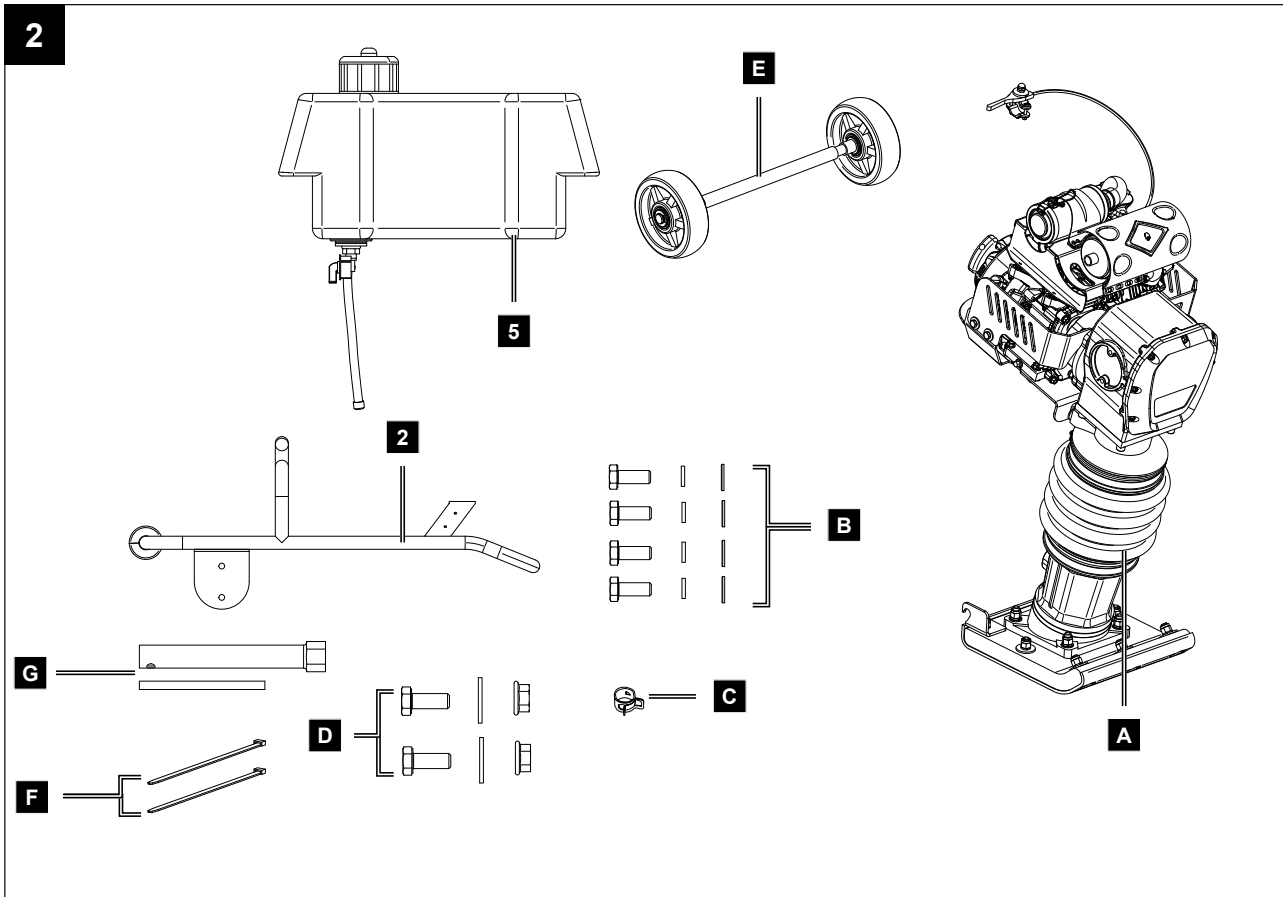
Made in P.R.C.

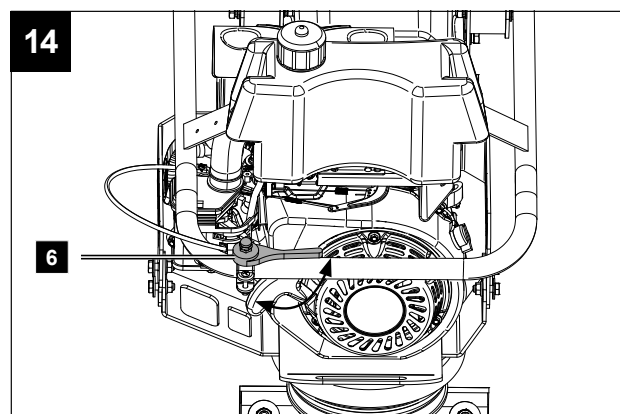
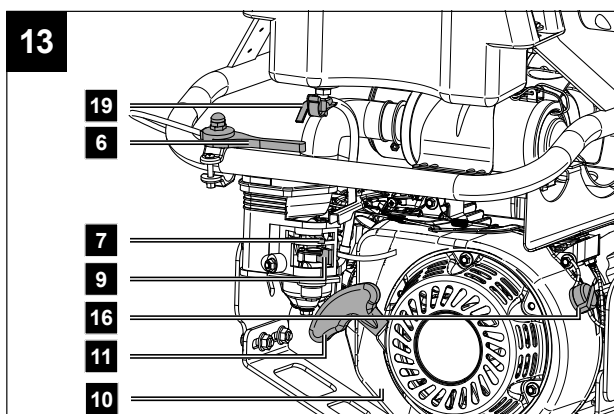
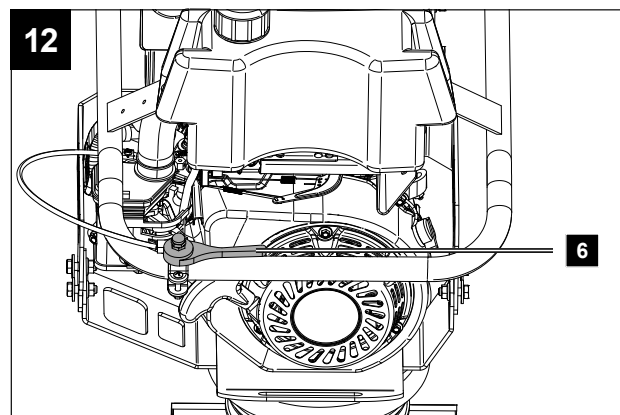
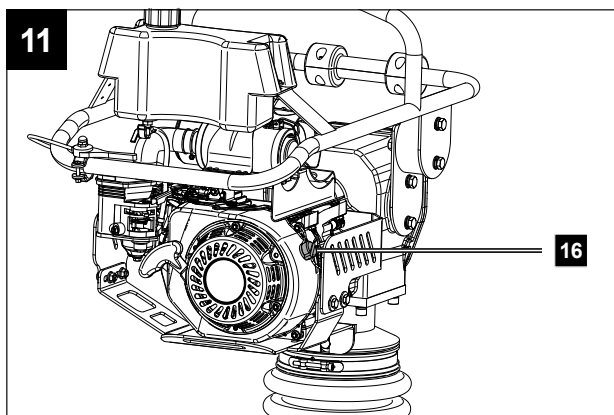
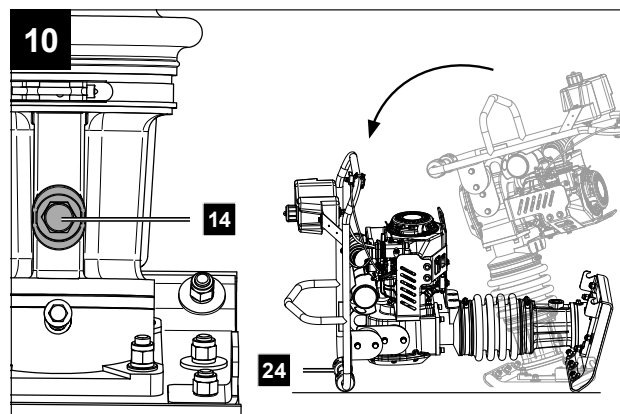
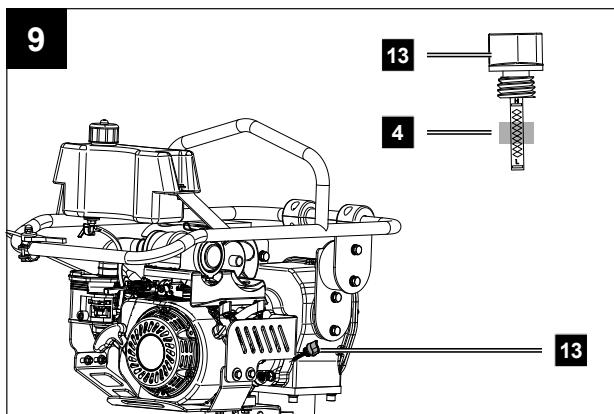
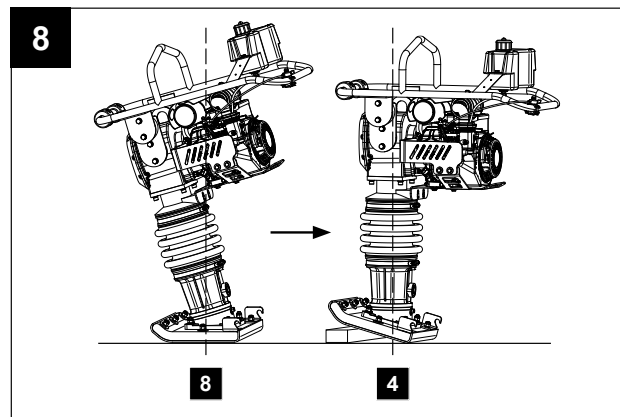
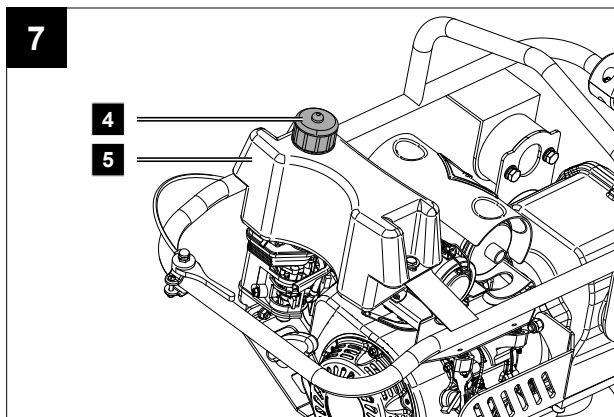


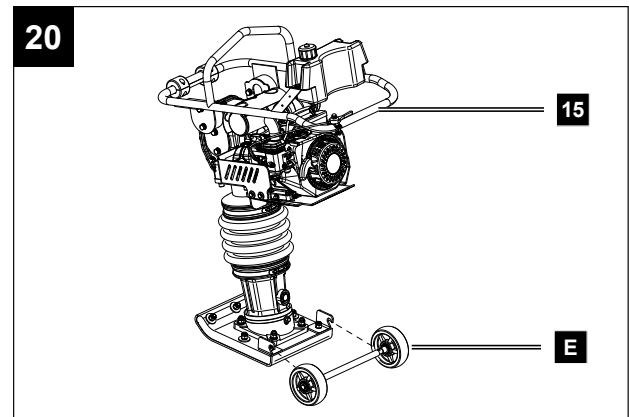
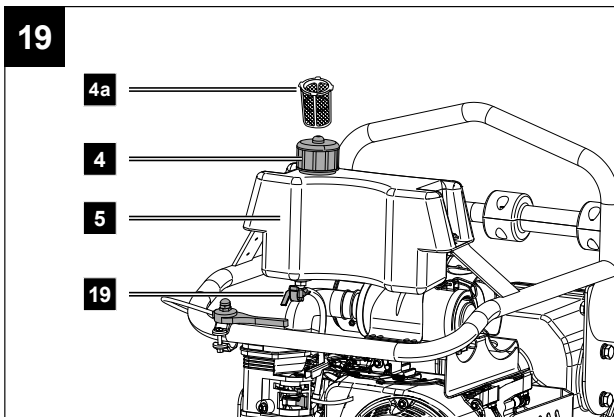
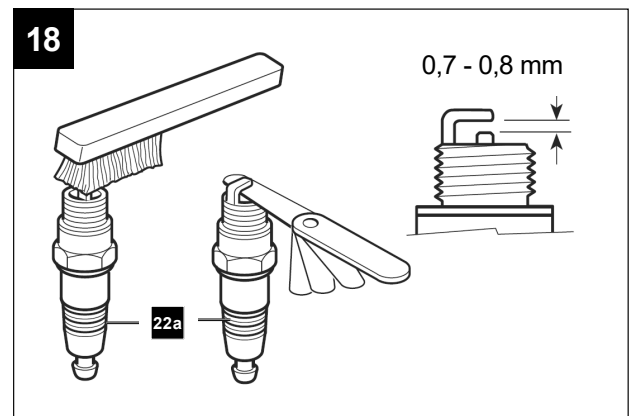
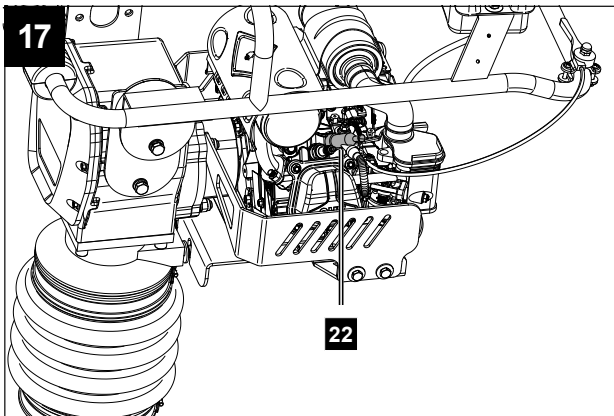
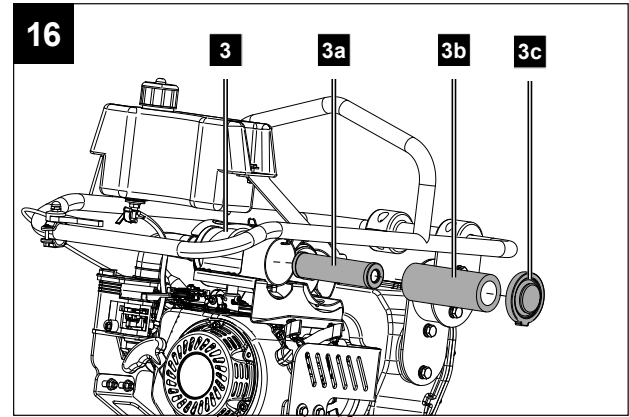
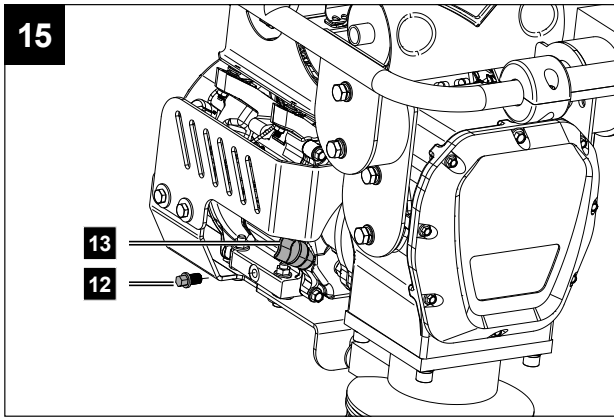
DE	Vibrationsstampfer Originalbetriebsanleitung	6
GB	Tamper Translation of original instruction manual	25
FR	Pilonneuse Traduction de la notice originale	41
IT	Vibrocostipatore La traduzione dal manuale di istruzioni originale	59
NL	Trilstamper Vertaling van de originele gebruikshandleiding	77
ES	Pisón vibrador Traducción del manual de instrucciones original	94
PT	Maço vibrador Tradução do manual de operação original	112
CZ	Vibrační pěch Překlad originálního návodu k obsluze	130
SK	Vibračné ubíjadlo Překlad originálneho návodu na obsluhu	146
HU	Vibrációs döngölőgép Eredeti használati utasítás fordítása	163
PL	Ubijak wibracyjny Tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi	180
HR	Vibracijski nabijač Prijevod originalnog priručnika za uporabu	198
SI	Vibracijski teptalnik Prevod originalnih navodil za uporabo	214

EE	Vibrotambits Originaalkäitusjuhendi tõlge	230
LT	Vibracinis plūktuvas Originalios naudojimo instrukcijos vertimas	246
LV	Vibroliete Oriģinālās lietošanas instrukcijas tulkojums	262
SE	Vibrationsstamp Översättning av original-bruksanvisning	279
FI	Värähtelyjunta Käännös alkuperäisestä käyttöohjeesta	295
DK	Vibrationsstamper Oversættelse fra den oprindelige betjeningsvejledning	311
NO	Vibrerende stamper Oversettelse av den originale brukerveiledningen	327
BG	Вибрационна трамбовка Превод на оригиналното ръководство за експлоатация	343
GR	Δονητικός συμπίεστής εδάφους Μετάφραση του πρωτοτύπου των οδηγιών χρήσης	362
RO	Mai vibrator Traducere din manualul de exploatare original	381
RS	Prigušivač vibracija Prevod originalnog uputstva za upotrebu	398
TR	Titreşimli tokmak Orijinal kullanım talimatı çevirisi	415



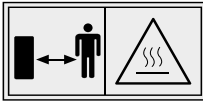
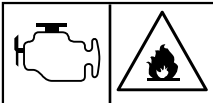


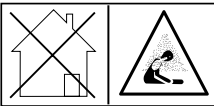
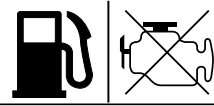
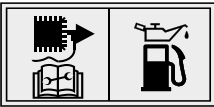
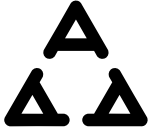




Erklärung der Symbole auf dem Produkt

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!		Verzurrpunkt dient zur Sicherung der Maschine während des Transports.
	Schutzbrille tragen!		Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen oder zu verändern.
	Gehörschutz tragen!		Nicht in rotierende Teile fassen. Ein Verfangen im sich drehenden Riemen verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer aufsetzen.
	Arbeitshandschuhe verwenden.		Offene Flammen oder das Rauchen in der Nähe des Geräts sind streng verboten!
	Unfallsichere Schuhe benutzen.		Heiße Oberfläche! Berührung kann zu Verbrennungen führen. Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgekühltem Motor durchführen.
	Setzen Sie das Gerät nicht dem Regen aus.		Warnung vor heißen Teilen. Stellen Sie sicher, dass andere Personen ausreichend Sicherheitsabstand einhalten. Halten Sie nicht beteiligte Personen vom Gerät fern.
	Hebepunkt, an dem die Maschine sicher befestigt werden kann, z. B. um sie auf ein Transportfahrzeug zu verladen.		Beim Anlassen des Motors werden Funken erzeugt. Diese können in der Nähe befindliche brennbare Gase entzünden.

	Vergiftungsgefahr! Benutzen Sie das Gerät nur im Außenbereich und niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.		- Choke geschlossen - Benzinhahn offen
	Wichtig: Schalten Sie den Motor vor dem Nachfüllen von Kraftstoff aus. Füllen Sie nicht im laufenden Betrieb nach.		Drehzahlhebel
	Stellen Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze. Seien Sie beim Umgang mit Kraftstoffen und Schmiermitteln sehr vorsichtig!		Kontrolle des Ölstandes.
	Garantierter Schallleistungspegel des Gerätes.	GEFAHR!	Signalwort zur Kennzeichnung einer unmittelbar bevorstehenden Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
ON / OFF	Ein-/Ausschalter	WARNUNG!	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.
CE	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.	VORSICHT!	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.
	Das Produkt entspricht den geltenden serbischen Richtlinien.	HINWEIS	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden an der Maschine oder Eigentum/Besitz zur Folge haben könnte.
	In dieser Betriebsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen.		

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung.....	9
2.	Gerätebeschreibung (Abb. 1)	9
3.	Lieferumfang (Abb. 2).....	9
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
5.	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	10
6.	Technische Daten.....	13
7.	Auspacken.....	14
8.	Aufbau	14
9.	Vor Inbetriebnahme	15
10.	Inbetriebnahme	16
11.	Reinigung und Wartung.....	18
12.	Transport und Heben der Maschine	20
13.	Lagerung	22
14.	Entsorgung und Wiederverwertung	22
15.	Störungsabhilfe	23
16.	EU-Konformitätserklärung (ab 20.01.2027 online – QR-Code scannen)	431

1. Einleitung

HERSTELLER:

Schepach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

VEREHRTER KUNDE,

wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

HINWEIS:

Der Hersteller dieses Produkts haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Produkt oder durch dieses Produkt entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.

Beachten Sie:

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Produkt sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts erhöhen. Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Betriebsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Produkts geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Betreiben Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Bewahren Sie die Betriebsanleitung gut auf und händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1)

1. Transportbügel
2. Schutzrahmen
3. Luftfilter
 - 3a. Papierfilter
 - 3b. Schaumfilter
 - 3c. Luftfiltergehäusedeckel
4. Tankdeckel
 - 4a. Kraftstofffiltereinsatz
5. Kraftstofftank
6. Gashebel
7. Chokehebel
8. Entlüftungsschlauch
9. Kraftstoffhahn am Motor
10. Motor

11. Seilzugstarter
12. Ölablassschraube
13. Ölmesstab
14. Ölablassschraube Stampffuß
15. Führungsbügel
16. Ein-/Ausschalter
17. Stampferunterteil
18. Stampffuß
19. Kraftstoffhahn am Kraftstofftank
20. Getriebe
21. Adapterplatten (2x)
22. Zündkerzenstecker
 - 22a. Zündkerze
23. Auspufftopf
24. Transportrolle

3. Lieferumfang (Abb. 2)

- Vibrationsstampfer (A)
- 4 x Sechskantschrauben M10x25 (B)
- 1 x Schlauchklemme (C)
- 2 x Sechskantschrauben (D)
- 1 x Transportvorrichtung (E)
- 2 x Kabelbinder (F)
- 1 x Zündkerzenschlüssel (G)
- 1 x Schutzrahmen (2)
- 1 x Kraftstofftank (5)
- 2 x Adapterplatten (21)
- 1 x Betriebsanleitung

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht der gültigen EG-Maschinenrichtlinie.

Die Maschine ist ein motorbetriebenes Werkzeug und eignet sich zum Verdichten von losem Erdreich, Erdklumpen und Kies, um dabei eine feste und stabile Grundlage für Fundamente, Unterbeton und sonstige Untergrundverfestigungen zu erstellen.

Die Maschine ist jedoch nicht zur Verdichtung von Böden mit hohem Lehmgehalt geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind.

Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Betriebsanleitung.

Personen, welche die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Die Maschine darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

In dieser Betriebsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen: ⚠

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort „**ACHTUNG!**“ gekennzeichnet sind.

⚠ **Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Betriebsanleitung/Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Betriebsanleitung /Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

⚠ **GEFAHR**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

⚠ **WARNUNG**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ **VORSICHT**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

HINWEIS!

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

- Lernen Sie Ihre Maschine kennen.
- Lesen Sie die Betriebsanleitung aufmerksam durch und versichern Sie sich, dass Sie deren Inhalt sowie alle an der Maschine angebrachten Etiketten verstehen.

- Machen Sie sich mit dem Anwendungsbereich sowie Einschränkungen der Maschine sowie mit besonderen Gefahrenquellen vertraut.
- Stellen Sie sicher, dass Sie alle Bedienelemente und deren Funktion genau kennen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie wissen, wie die Maschine angehalten wird und die Bedienelemente schnell deaktiviert werden.
- Versuchen Sie nicht die Maschine anzuwenden, ohne die genaue Funktionsweise und Wartungsanforderungen des Motors zu kennen und zu wissen, wie Unfälle mit Personen- und/oder Sachschäden zu vermeiden sind.
- Halten Sie andere Personen, insbesondere Kinder, von Ihrem Arbeitsbereich fern.

Arbeitsbereich

- Starten oder bedienen Sie die Maschine nie in einem geschlossenen oder schlecht gelüfteten Bereich. Die Abgase sind gefährlich, da sie das geruchslose und tödliche Gas Kohlenmonoxid enthalten. Verwenden Sie die Maschine nur in gut gelüfteten Außenbereichen.
- Verwenden Sie die Maschine nie bei mangelnder Sicht oder Lichtverhältnissen.
- Stellen Sie sicher, dass die Wände eines Grabens stabil sind und nicht wegen der Vibration einstürzen. Vorsicht vor Absturz- oder Umsturzgefahr!
- Stellen Sie sicher, dass der zu stampfende Bereich keine Elektrokabel, Gas-, oder Wasserleitungen enthält, welche durch die Vibration beschädigt werden können.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von ungeschützten Bohrungen oder Baugruben arbeiten.
- Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht bei Regen, Gewitter und insbesondere nicht bei Blitzschlaggefahr.
- Achten Sie bei schlechter Witterung, auf unebenem Gelände oder an Abhängen auf sicheren Stand.
- Setzen Sie die Maschine nur auf Baustellen ein, auf denen die Einsatzbedingungen der Baustelle einen angemessenen Maschineneinsatz erlauben. Berücksichtigen Sie insbesondere:
 - die Stabilitätsbedingungen;
 - die Bodenbeschaffenheit und –tragfähigkeit;
 - die Fahrwegbreite;
 - das Höhen-Breitenverhältnis zu überfahrender Hindernisse und Kanten (z. B. im Zusammenhang mit der Bandagenbreite; Bordsteinhöhe; Grabentiefe);
 - den Kippwinkel der Maschine und die Einsatzbedingungen auf der Baustelle, die eine negative Auswirkung auf die Stabilität haben (z. B. Bordsteinhöhe, dynamische Effekte).
- Achten Sie beim Betrieb in Bereichen auf besondere Gefährdungen, z. B.:
 - beachten Sie die lokalen Vorschriften für den Betrieb,

- halten Sie Abstand von elektrischen Freileitungen,
- achten Sie im Tunneleinsatz auf Dämpfe und Staubbildung,
- achten Sie auf besondere Gefährdungen bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen.

Personensicherheit

- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie Drogen, Alkohol oder Medikamente zu sich genommen haben, die Ihre Fähigkeit die Maschine korrekt zu bedienen beeinflussen.
- Tragen Sie angemessene Kleidung. Tragen Sie lange Hosen und Handschuhe. Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen, Stahlsohlen und griffigem Profil.
- Tragen Sie beim Arbeiten einen Gehörschutz und eine Schutzbrille. Verwenden Sie bei Staub erzeugenden Arbeiten einen Atemschutz.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, kurze Hosen oder Schmuck jeglicher Art. Tragen Sie langes Haar zurückgebunden, sodass es nicht länger als schulterlang ist. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern. Lose Kleidung, Schmuck oder langes Haar kann sich in beweglichen Teilen verfangen.
- Belassen Sie Schutzblenden an ihrem Ort und funktionstüchtig.
- Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Schrauben etc. sicher angezogen sind.
- Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn Sie reparaturbedürftig oder in schlechter mechanischer Verfassung ist. Tauschen Sie beschädigte, fehlende oder kaputte Teile vor der Bedienung aus.
- Die Bedienperson muss mindestens 18 Jahre alt sein. Auszubildende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, dürfen aber nur unter Aufsicht an der Maschine arbeiten.
- Alle Bedienpersonen müssen angemessen in der Verwendung, der Einstellung und der Bedienung der Maschine geschult sein.
- Überprüfen Sie die Maschine auf Benzinlecks.
- Halten Sie sie funktionstüchtig. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Motor nicht am entsprechenden Schalter ein- und ausgeschaltet werden kann.
- Eine mit Benzin angetriebene Maschine, die nicht über den Motorschalter gesteuert werden kann, ist gefährlich und muss ausgetauscht werden.
- Gewöhnen Sie sich vor dem Start der Maschine an zu überprüfen, dass Schraubendreher und Schlüssel vom Bereich um die Maschine entfernt sind. Ein Schraubendreher oder Schlüssel, der sich noch an einem rotierenden Maschinenteil befindet, kann zu Personenschaden führen.
- Seien Sie aufmerksam, achten Sie auf Ihre Handlungen, und verwenden Sie Ihren gesunden Menschenverstand, wenn Sie mit der Maschine arbeiten. Übernehmen Sie sich nicht.

- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie barfuß sind oder Sandalen oder ähnliche leichte Schuhe tragen. Tragen Sie Arbeitsschutzschuhe, die Ihre Füße schützen und Ihre Standfestigkeit auf rutschigen Oberflächen verbessern.
- Sorgen Sie jederzeit für gute Standfestigkeit und Gleichgewicht. So können Sie die Maschine in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- Vermeiden Sie ein ungewolltes Starten. Stellen Sie sicher, dass der Motorschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen. Transport oder Wartungsarbeiten an der Maschine können zu Unfällen führen, wenn der Schalter an ist.
- An verschiedenen Stellen der Maschine besteht Quetschgefahr durch bewegte oder drehende Baugruppen. Halten Sie Hände und Füße von der Platte fern. Arbeiten Sie konzentriert und achten Sie stets auf sicheren Stand. Tragen Sie Sicherheitsschuhe!
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine und der Bediener beim Aufstellen auf ebenem Gelände beide stabil sind und die Maschine während des Betriebs nicht umkippt, abrutscht oder fällt.

Sicherheit im Umgang mit Benzin

- Benzin ist sehr leicht entflammbar, und seine Gase können explodieren, wenn sie sich entzünden.
- Ergreifen Sie Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Benzin, um das Risiko einer schweren Verletzung zu verringern.
- Verwenden Sie einen geeigneten Benzinkanister, wenn Sie den Kraftstofftank befüllen oder ablassen.
- Führen Sie diese Arbeiten in sauberen, gut gelüfteten Außenbereichen durch.
- Rauchen Sie nicht. Lassen Sie keine Funken, offene Flammen oder andere Feuerquellen in die Nähe gelangen, wenn Sie Benzin auffüllen oder mit der Maschine arbeiten.
- Füllen Sie den Kraftstofftank niemals in Innenbereichen auf. Halten Sie geerdete, elektrisch leitfähige Gegenstände, wie Werkzeuge, fern von freistehenden Elektrikteilen und Leitungen, um Funken- oder Lichtbogenbildung zu vermeiden. Dadurch könnten Benzingase entzündet werden.
- Halten Sie den Motor immer an und lassen ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstofftank befüllen. Entfernen Sie den Tankdeckel und befüllen Sie den Kraftstofftank niemals, wenn der Motor läuft, oder wenn der Motor heiß ist.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie von Leckagen im Benzinssystem wissen. Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um möglichen Druck im Kraftstofftank abzulassen. Überfüllen Sie den Kraftstofftank niemals (Benzin sollte sich nie über der gekennzeichneten Höchstfüllgrenze befinden).

Schließen Sie den Kraftstofftank wieder sicher mit dem Tankdeckel und wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

- Verwenden Sie die Maschine nie, wenn der Tankdeckel nicht sicher zugeschraubt ist. Vermeiden Sie Zündquellen in der Nähe von verschüttetem Benzin. Wenn Benzin verschüttet wurde, versuchen Sie nicht die Maschine zu starten. Entfernen Sie die Maschine vom Bereich der Verschüttung und verhindern Sie die Bildung von Zündquellen, bis sich die Benzingase verflüchtigt haben.
- Bewahren Sie Benzin in speziell für diesen Zweck hergestellten Kanistern auf.
- Lagern Sie Benzin an einem kühlen, gut durchlüfteten Bereich fern von Funken und offenen Flammen oder anderen Zündquellen auf. Bewahren Sie Benzin oder die Maschine mit befülltem Kraftstofftank niemals in einem Gebäude auf, in dem Benzingase an Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen wie Wassererhitzer, Öfen, Kleidungstrockner o. Ä. gelangen können.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Bereich aufbewahren.

Verwendung und Pflege der Maschine

- Heben Sie die Maschine niemals an oder tragen Sie sie, wenn der Motor läuft.
- Gehen Sie nicht gewaltsam mit der Maschine um.
- Verwenden Sie die richtige Maschine für Ihren Anwendungsbereich. Die richtige Maschine wird die Arbeiten, für die sie konstruiert wurde, besser und sicherer ausführen.
- Verändern Sie die Drehzahlreglereinstellung des Motors nicht, oder überdrehen Sie ihn nicht. Der Drehzahlregler kontrolliert die Höchstgeschwindigkeit des Motors bei maximaler Sicherheit.
- Lassen Sie den Motor nicht bei hohen Drehzahlen laufen, wenn Sie nicht verdichten.
- Halten Sie Hände oder Füße nicht in die Nähe von rotierenden Teilen.
- Vermeiden Sie Kontakt mit heißem Benzin, Öl, Abgasen und heißen Oberflächen. Berühren Sie den Motor oder Auspuffdämpfer nicht. Diese Teile werden während der Benutzung besonders heiß. Sie sind auch eine kurze Zeit nach dem Ausschalten der Maschine noch heiß.
- Lassen Sie den Motor vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder Einstellung abkühlen.
- Sollte die Maschine beginnen, ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen abzugeben, schalten Sie den Motor sofort ab, trennen Sie das Zündkerzenkabel, und suchen Sie nach der Ursache. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind gewöhnlich ein Zeichen von Fehlern.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Anbau- und Zubehörteile. Bei Nichtbefolgen können Verletzungen die Folge sein.

- Warten Sie die Maschine. Überprüfen Sie sie auf Fehlausrichtungen oder Blockierung von beweglichen Teilen, Schäden an Teilen und andere Zustände, die die Funktion der Maschine beeinträchtigen können. Lassen Sie die Maschine vor jeglicher Weiterverwendung reparieren, wenn Sie Schäden feststellen. Viele Unfälle sind Ergebnis einer schlecht gewarteten Ausrüstung.
- Halten Sie Motor und Auspuffdämpfer frei von Gras, Blättern, übermäßigem Schmiermittel oder Kohlenstoffablagerungen, um das Risiko eines Brandes zu verringern.
- Begießen oder bespritzen Sie die Maschine niemals mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit.
- Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Kleinteilen.
- Reinigen Sie die Maschine nach jedem Gebrauch.
- Befolgen Sie die gültigen Abfallentsorgungsrichtlinien für Benzin, Öl etc., um die Umwelt zu schützen.
- Bewahren Sie die abgeschaltete Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern auf, und lassen Sie Personen, die mit der Maschine oder dieser Anleitung nicht vertraut sind, die Maschine nicht verwenden. Die Maschine ist in den Händen von ungeschulten Benutzern gefährlich.
- Stellen Sie sicher sein, dass die Maschine nicht umkippt, rutscht, rollt oder fällt, wenn sie außer Betrieb ist.

Service

- Schalten Sie vor Reinigungs, Reparaturen, Inspektionen oder Einstellarbeiten den Motor ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile stillstehen.
- Stellen Sie immer sicher, dass sich der Motorschalter in der Stellung „OFF“ befindet. Trennen Sie das Zündkerzenkabel, und halten Sie es von der Zündkerze fern, um einen ungewollten Start zu vermeiden.
- Lassen Sie Ihre Maschine von qualifizierten Mitarbeitern warten. Verwenden Sie nur Originalersatzteile. Dadurch wird sichergestellt, dass die Maschine sicher bleibt.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Halten Sie Hände, Finger und Füße von der Grundplatte fern, um Verletzungen zu vermeiden.
- Halten Sie den Handgriff der Maschine mit beiden Händen gut fest.
- Bleiben Sie immer hinter der Maschine, wenn Sie sie verwenden; gehen oder stehen Sie niemals vor der Maschine, wenn der Motor läuft.
- Legen Sie niemals Werkzeuge oder andere Gegenstände unter die Maschine. Wenn die Maschine gegen ein Fremdobjekt fährt, halten Sie den Motor an, trennen Sie die Zündkerze, und überprüfen Sie die Maschine auf Beschädigungen; reparieren Sie den Schaden, bevor Sie die Maschine neu starten und verwenden.

- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie zu tief oder zu schnell verdichten.
- Verwenden Sie die Maschine nicht mit hohen Geschwindigkeiten auf harten oder rutschigen Oberflächen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die Maschine auf Kiesbetten, -wegen oder -straßen verwenden oder diese überqueren.
- Achten Sie auf versteckte Gefahren oder Verkehr. Befördern Sie keine Personen.
- Verlassen Sie den Arbeitsplatz niemals, und lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Halten Sie die Maschine immer an, wenn die Arbeit unterbrochen wird oder wenn Sie von einem Ort zum Nächsten laufen.
- Bleiben Sie von Grabenkanten fern, und vermeiden Sie Handlungen, die die Maschine umkippen lassen können. Gehen Sie Anstiege vorsichtig in einer direkten Linie und rückwärts hinauf, um ein Umkippen der Maschine auf den Bediener zu vermeiden.
- Stellen Sie die Maschine immer auf eine feste und ebene Oberfläche, und schalten Sie die Maschine ab.
- Beschränken Sie die Arbeitszeiten an der Maschine und halten Sie regelmäßige Pausen ein, um Vibrationsbelastungen zu vermindern und Ihre Hand ausruhen zu lassen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und Kraftausübung, mit der Sie sich wiederholende Bewegungen ausführen.

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“ sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in dieser Betriebsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Maschine optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

6. Technische Daten

Baumaße B x T x H	480 x 780 x 1150 mm
Stampfplatte L x B	345 x 285 mm
Hub der Stampfplatte	40 – 66 mm
Schlagzahl	450 - 650 /min
Zentrifugalkraft	10 kN
Motor-Bauart	1 Zylinder/4-Takt
Max. Motorleistung	4,1 kW

Hubraum	196 ccm
Drehzahl max.	3600 /min
Kraftstoff	Super E10 Benzin
Kraftstofftankinhalt	2,8 l
Motorölmenge	0,6l
Motoröl	SAE 10 W-30 / SAE 10 W-40
Stampfsystem Schmierung	SAE 10 W-30
Fassungsvermögen für Öl im Stampfsystems	0,8 l
CO ₂ -Ausstoß	811,46 g/kWh
Zündkerze	F7RTC
Elektrodenabstand	0,7 - 0,8 mm
Gewicht	78 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräusch und Vibration

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN ISO 3744 ermittelt. Die Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 500-4.

Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB, tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Geräuschkennwerte

Schallleistungspegel L_{WA}	108 dB
Schalldruckpegel L_{pA}	87,45 dB
Unsicherheit $K_{wa/pA}$	3 dB

Vibrationskennwerte

Vibration rechter Handgriff a_h	30,61 m/s ²
Vibration linker Handgriff a_h	29,37 m/s ²

Die angegebenen Schallwerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können verwendet werden, um verschiedene Werkzeuge miteinander zu vergleichen.

Zudem eignen sich diese Werte, um Belastungen für den Benutzer, die durch Schall entstehen, im Vorhinein einschätzen zu können.

Warnung! Abhängig davon, wie Sie die Maschine einsetzen, können die tatsächlichen Werte von den angegebenen abweichen. Ergreifen Sie Maßnahmen, um sich gegen Lärmbelastungen zu schützen. Berücksichtigen Sie dabei den gesamten Arbeitsablauf, also auch Zeitpunkte, zu denen das Werkzeug ohne Last arbeitet oder ausgeschaltet ist.

Geeignete Maßnahmen umfassen unter anderem eine regelmäßige Wartung und Pflege des Werkzeuges und der Einsatzwerkzeuge, regelmäßige Pausen sowie eine gute Planung der Arbeitsabläufe.

Warnung!

Bei längeren Arbeiten kann es auf Grund von Vibrationen in den Händen der Bedienungsperson zu Durchblutungsstörungen (Weißfingersyndrom) kommen.

Das Weißfingersyndrom ist eine Gefäßerkrankung, bei der die kleinen Blutgefäße an den Fingern und Zehen anfallartig verkrampfen. Die betroffenen Areale werden nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt und erscheinen dadurch extrem blass. Der häufige Gebrauch von vibrierenden Geräten kann bei Personen, deren Durchblutung beeinträchtigt ist (z. B. Raucher, Diabetiker) Nervenschädigungen auslösen. Wenn Sie ungewöhnliche Beeinträchtigungen bemerken, beenden Sie sofort die Arbeit und suchen Sie einen Arzt auf.

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um die Gefahren zu reduzieren:

- Halten Sie Ihren Körper und besonders die Hände bei kaltem Wetter warm.
- Machen Sie regelmäßig Pausen und bewegen Sie dabei die Hände, um die Durchblutung zu fördern.
- Sorgen Sie für eine möglichst geringe Vibration der Maschine durch regelmäßige Wartung und feste Teile am Gerät.

7. Auspacken

1. Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
2. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen. Entfernen Sie die Transportsicherungen mit einem Gabelschlüssel SW 10 mm (nicht im Lieferumfang enthalten).
3. Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
4. Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
5. Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.
6. Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Betriebsanleitung mit dem Gerät vertraut.
7. Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
8. Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ GEFAHR

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

8. Aufbau

⚠ WARNUNG!

Verletzungsgefahr und Beschädigungsgefahr!

Die Verwendung falscher Ersatz- und Zubehörteile kann zu Verletzungen und Beschädigungen führen.

Diese könnten sich lösen und weggeschleudert werden. Außerdem können sie die Leistung der Maschine verringern.

- Verwenden Sie nur originale Ersatz- und Zubehörteile des Herstellers. Originalersatzteile oder -zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Bei Nichtbeachtung kann sich die Leistung der Maschine verringern und Teile können sich evtl. lösen.
- Bei Nichtbeachtung erlischt die Herstellergarantie.

HINWEIS!

Aufgrund des hohen Maschinengewichts empfehlen wir die Montage durch mindestens zwei Personen.

Bei der Lieferung sind einige Teile demontiert. Zur Montage benötigen Sie:

- Gabelschlüssel SW 13 mm (Montage Kraftstofftank)
- Spitzzange (Montage Kraftstofftank)
- Gabelschlüssel SW 16 mm (Montage Schutzrahmen und Adapterplatten)
- Gabelschlüssel SW 8 mm (Montage Gashebel)
- Gabelschlüssel SW 10 mm (Montage Gashebel)

Das Montagewerkzeug ist nicht im Lieferumfang enthalten.

8.1 Schutzrahmen (2) montieren (Abb. 3)

1. Entfernen Sie zunächst auf beiden Seiten die vier Sechskantschrauben M10x25 (B), die Federringe und Beilagscheiben von den Adapterplatten (21).
2. Montieren Sie den Schutzrahmen (2) mit vier Sechskantschrauben M10x25 (B), den Federringen und Beilagscheiben beidseitig an die Adapterplatten (21).
3. Ziehen Sie die Sechskantschrauben (B) mit einem Gabelschlüssel SW16 fest an.

8.2 Kraftstofftank (5) montieren (Abb. 4, 5)

1. Montieren Sie den Kraftstofftank (5) mit zwei Sechskantschrauben (D), zwei Beilagscheiben M8 und zwei Sperrzahnmutter M8 an die Halterungsbleche des Schutzrahmens (2).
2. Ziehen Sie die Sechskantschrauben (D) mit einem Gabelschlüssel SW13 fest an.
3. Stecken Sie den Benzinschlauch, auf den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (19) auf. Sichern Sie den Benzinschlauch mit der Schlauchklemme (C), um ein Abrutschen zu verhindern. Verwenden Sie hierzu eine Spitzzange.

8.3 Gashebel (6) montieren (Abb. 2, 6)

1. Montieren Sie den Gashebel (6) mit der Befestigungsschelle, zwei Sechskantschrauben M6x30 und zwei selbstsichernden Muttern M6 an den Schutzrahmen (2).
2. Ziehen Sie die Sechskantschrauben und Muttern mit einem Gabelschlüssel SW10 und einem Gabelschlüssel SW8 fest an.

3. Befestigen Sie den Gaszug mit den beiliegenden Kabelbindern (F) am Schutzrahmen (2).

9. Vor Inbetriebnahme

⚠ ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme die Maschine unbedingt komplett montieren!

⚠ WARNUNG!

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen und Abgasen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe und Abgase nicht ein.
- Betreiben Sie die Maschine nur im Freien.

HINWEIS!

Gerätebeschädigung

Wird die Maschine ohne oder mit zu wenig Motor- und Getriebeöl betrieben, kann dies zu einem Motorschaden führen.

- Füllen Sie vor der Inbetriebnahme Benzin und Öl ein. Die Maschine wird ohne Motor- und Getriebeöl geliefert.

HINWEIS!

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen/Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.
- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Werden falsch gelagerte oder nicht abgelassene Treibstoffe verwendet, kann der Vergaser verstopfen oder der Motorbetrieb beeinträchtigt werden.

- Geben Sie nicht benötigten Treibstoff in einen luftdichten Behälter und bewahren Sie diesen in einem dunklen, kühlen Raum auf.

9.1 Benzin auffüllen (Abb. 8)

⚠ Achtung!

Die Maschine wird ohne Benzin ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Benzin einfüllen. Verwenden Sie hierzu Super E10 Benzin.

⚠ GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr!

Kraftstoff kann sich beim Befüllen entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Schalten Sie den Motor aus und lassen diesen abkühlen.
- Halten Sie Hitze, Flammen und Funken fern.
- Füllen Sie Kraftstoff nur im Freien auf. Betanken Sie die Maschine nicht auf dem Transportfahrzeug.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt.
- Starten Sie die Maschine mit Abstand von mindestens 3 m zum Auffüllort des Kraftstoffs.

Hinweis: Verwenden Sie einen Kraftstofffilter (4a). Beim Kraftstofffiltereinsatz (4a) handelt es sich um einen Filterbecher, welcher sich direkt unter dem Tankdeckel (4) befindet und sämtlichen eingefüllten Kraftstoff filtert.

1. Säubern Sie die Umgebung des Einfüllbereiches. Verunreinigungen im Kraftstofftank (5) verursachen Betriebsstörungen.
2. Öffnen Sie den Tankdeckel (4) vorsichtig, damit evtl. vorhandener Überdruck abgebaut werden kann.
3. Befüllen Sie den Kraftstofftank (5) mit Hilfe eines Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) mit Benzin (Super E10). Kraftstofffiltereinsatz (4a) verwenden. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 2,8 Liter. Füllen Sie das Benzin vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.
4. Verschließen Sie den Tankdeckel (4) wieder. Stellen Sie sicher, dass der Tankdeckel (4) dicht schließt.
5. Säubern Sie den Tankdeckel (4) und die Umgebung.
6. Überprüfen Sie den Kraftstofftank (5) und die Kraftstoffleitungen auf Undichtigkeiten.
7. Entfernen Sie sich vor dem Starten des Motors (10) mindestens drei Meter vom Tankplatz.
8. Verwenden Sie kein bereits verwendetes und verschmutztes Benzin. Lassen Sie keinen Schmutz und Wasser in den Kraftstofftank (5) gelangen.

9.2 Motoröl auffüllen (Abb. 8, 9)

⚠ Achtung!

Die Maschine wird ohne Motoröl ausgeliefert. Vor Inbetriebnahme daher unbedingt Öl einfüllen. Verwenden Sie hierzu Mehrbereichsöl (SAE 10W-30 oder SAE 10W-40 (je nach Einsatztemperatur)).

Hinweis: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig vor jeder Inbetriebnahme. Zu niedriger Ölstand kann den Motor beschädigen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Schrauben Sie den Ölmesstab (13) heraus.
3. Befüllen Sie den Tank mit Hilfe eines Trichters

(nicht im Lieferumfang enthalten) mit Motoröl. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 600 ml. Füllen Sie das Öl vorsichtig bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.

4. Wischen Sie den Ölmesstab (13) mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab.
5. Führen Sie den Ölmesstab (13) wieder ein und überprüfen Sie den Ölfüllstand, ohne den Ölmesstab (13) wieder festzuschrauben.
6. Der Ölstand muss innerhalb der mittleren Markierung am Ölmesstab (13) sein.
7. Wenn der Ölfüllstand zu gering ist, geben Sie die empfohlene Menge an Öl zu (max. 600 ml).
8. Schrauben Sie den Ölmesstab (13) anschließend wieder ein.

9.3 Schmierung des Stampfsystems (Abb. 10)

Schmieröl wird durch die Vibrationsbewegung der Maschine im ganzen Stampfsystem verteilt. Während des Betriebs der Maschine gelangt das Öl durch die Bohrlöcher im Kolben vom Boden der Maschine in das Kurbelgehäuse.

Der Ölstand im Stampfsystem muss immer auf dem richtigen Stand gehalten werden, um einen wirkungsvollen Stampfbetrieb zu gewährleisten.

Anmerkung: Wenn die Maschine in waagrechter Position transportiert oder gerade benutzt wurde, muss sie 15 Minuten lang in aufrechter Position stehen, bevor der Ölstand geprüft werden kann. Dadurch kann sich das Öl setzen und einen besseren Messwert liefern.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene, gerade Fläche. Kippen Sie die Maschine so, dass sie einen rechten Winkel zum Boden bildet.
2. Beseitigen Sie Verschmutzungen im Bereich des Schauglases der Ölablassschraube Stampffuß (14).
3. Prüfen Sie den Ölstand durch das Schauglas der Ölablassschraube Stampffuß (14). Die Stampfsystemschröpfung ist in Ordnung, wenn das Ölschauglas ungefähr 1/2 - 3/4 voll anzeigt.
4. Wenn kein Öl sichtbar ist, muss Öl nachgefüllt werden.
5. Neigen Sie die Maschine nach vorn, bis sie auf der Transportrolle (24) aufliegt.
6. Entfernen Sie die Ölablassschraube Stampffuß (14) mit einem Steckschlüssel SW24 mm und einem Ratschenschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten).
7. Füllen Sie das Öl mit Hilfe eines Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) ein. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 800 ml. Verwenden Sie hierzu Mehrbereichsöl (SAE 10W-30 oder SAE 10W-40 (je nach Einsatztemperatur)).
8. Schrauben Sie die Ölablassschraube Stampffuß (14) anschließend wieder ein. Ziehen Sie Ölablassschraube Stampffuß (14) mit einem Drehmoment von 9 Nm (6 ft-lbs.) fest.
9. Stellen Sie die Maschine wieder aufrecht auf.

HINWEIS: Das Stampfsystem nicht mit Öl überfüllen. Ein zu hoher Ölstand kann zu einer hydraulischen Sperre im Stampfsystem führen. Dies kann zu fehlerhaftem Betrieb führen und Schäden an der Kupplung des Motors, dem Stampfsystem und dem Stampffuß führen.

9.4 Stampffuß (18) (Abb. 1)

Bei einer neuen Maschine sind, vor jeder Inbetriebnahme oder nach dem Einbau eines neuen Stampffußes (18) sämtliche Befestigungsmuttern mit einem Gabelschlüssel SW19 (nicht im Lieferumfang enthalten) anzuziehen. Bei Verwendung eines Drehmomentschlüssels (nicht im Lieferumfang enthalten) beträgt der Anzugsdrehmoment 86 Nm.

10. Inbetriebnahme

⚠ ACHTUNG!

Lesen Sie aufmerksam die Sicherheitshinweise durch.

10.1 Vorbereitung

Stellen Sie die Maschine aufrecht auf eine feste, ebene Fläche, um eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors (10) zu gewährleisten.

Kontrolle vor Bedienung

- Überprüfen Sie alle Seiten des Motors auf Öl- oder Benzinleckagen.
- Überprüfen Sie den Motorölstand.
- Überprüfen Sie den Kraftstoffstand – der Kraftstofftank sollte mindestens halb voll sein.
- Überprüfen Sie den Luftfilterzustand.
- Überprüfen Sie den Zustand der Kraftstoffleitungen.
- Achten Sie auf Anzeichen von Beschädigungen.
- Überprüfen Sie, dass alle Schutzabdeckungen angebracht und alle Schrauben, Muttern und Bolzen angezogen sind.
- Überprüfen Sie die äußeren Schraubverbindungen auf festen Sitz.
- Kontrollieren Sie, ob sich die Maschine auf festem, ebenem und standsicherem Grund befindet, um ein Umkippen zu verhindern. Verletzungs- und Kippgefahr!
- Überprüfen Sie den Standort. Starten Sie die Maschine nicht auf harten Flächen wie Asphalt oder Beton. Vermeiden Sie Aufstellorte mit Vertiefungen oder Löchern (wie z. B. Pfützen). Bei glatten, nassen Flächen besteht Rutschgefahr!

10.2 Ein-/Ausschalter (16) (Abb. 11)

Mit dem Ein-/Ausschalter (16) wird das Zündungssystem aktiviert oder deaktiviert. Der Ein-/Ausschalter (16) muss sich in der Stellung ON befinden, damit der Motor (10) läuft.

Der Motor (10) hält an, wenn der Ein-/Ausschalter (16) in die Stellung OFF bewegt wird.

10.3 Gashebel (6) (Abb. 1, 6, 14)

Mit dem Gashebel (6) wird die Geschwindigkeit des Motors (10) gesteuert. Wird der Hebel in die gezeigten Richtungen bewegt, läuft der Motor (10) schneller oder langsamer.

Schnell =



Langsam/Leerlauf =



Hinweis:

Die Maschine ist für eine Drehzahl von 4.000 U/min ausgelegt. Bei optimaler Drehzahl schlägt der Fuß mit einer Geschwindigkeit von 680 Schlägen pro Minute. Eine Erhöhung der Drosselgeschwindigkeit über die werkseitig eingestellte Drehzahl hinaus erhöht die Schlagzahl nicht und kann die Maschine beschädigen.

⚠ ACHTUNG!

Öffnen Sie den Chokehebel (7) beim Starten des Motors (10) nur, wenn der Gashebel (6) auf Leerlauf steht. Ansonsten kann sich die Maschine in Bewegung setzen.

Die Maschine aus der Leerlaufstellung langsam in Vollgasstellung hochfahren.

10.4 Motor (10) starten (Abb. 11 - 14)

10.4.1 Kaltstart

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (19) auf ON.
2. Stellen Sie den Kraftstoffhahn am Motor (9) zum Öffnen nach rechts.
3. Schließen Sie den Chokehebel (7) und schieben ihn hierfür nach links.
4. Öffnen Sie den Gashebel (6) leicht, indem Sie ihn etwas nach links drücken.
5. Drehen Sie den Ein-/Ausschalter (16) auf ON.
6. Ziehen Sie leicht am Seilzugstarter (11) bis ein Widerstand zu spüren ist und lassen Sie ihn wieder einrollen.
7. Ziehen Sie kräftig am Seilzugstarter (11) und lassen Sie ihn langsam wieder einrollen. Lassen Sie den Seilzugstarter (11) nicht zurückschnellen. Ziehen Sie, falls erforderlich, den Seilzugstarter (11) mehrmals, bis der Motor (10) anspringt.
8. Lassen Sie den Motor (10) für einige Sekunden warmlaufen.
9. Stellen Sie den Gashebel (6) auf Leerlauf.
10. Stellen Sie, sobald der Motor (10) läuft, den Chokehebel (7) langsam nach rechts.
11. Schieben Sie den Gashebel (6) zum Betrieb langsam nach links.
12. Die Maschine beginnt zu arbeiten.

10.4.2 Warmstart (Abb. 11-14)

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (19) auf ON.
2. Stellen Sie den Kraftstoffhahn am Motor (9) zum Öffnen nach rechts.
3. Öffnen Sie den Chokehebel (7) und schieben ihn hierfür nach rechts.
4. Schieben Sie den Gashebel (6) in die Leerlauf-Position nach rechts.
5. Drehen Sie den Ein-/Ausschalter (16) auf ON.
6. Ziehen Sie kräftig am Seilzugstarter (11) und lassen Sie ihn langsam wieder einrollen. Lassen Sie den Seilzugstarter (11) nicht zurückschnellen. Ziehen Sie, falls erforderlich, den Seilzugstarter (11) mehrmals, bis der Motor (10) anspringt.
7. Der Motor (10) startet.
8. Schieben Sie den Gashebel (6) zum Betrieb langsam links.
9. Die Maschine beginnt zu arbeiten.

10.5 Motor (10) abstellen (Abb. 13, 14)

⚠ Achtung!

Wenn Sie den Motor (10) im Notfall anhalten müssen, drehen Sie den Ein-/Ausschalter (16) auf Position OFF.

Verwenden Sie unter normalen Bedingungen das folgende Verfahren:

1. Schieben Sie den Gashebel (6) in die Leerlauf-Position nach rechts.
2. Drehen Sie den Ein-/Ausschalter (16) auf OFF.
3. Stellen Sie den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (19) zum Schließen auf OFF.
4. Stellen Sie den Kraftstoffhahn am Motor (9) zum Schließen nach links.

VORSICHT!

Verstellen Sie nicht den Chokehebel (7), um den Motor (10) abzustellen. Es kann zu Fehlzündungen oder Motorschäden kommen.

VORSICHT!

Während des Betriebs darf die Maschine nicht angehoben oder zu einem anderen Standort bewegt werden. Sie könnten die Kontrolle über die Maschine verlieren. Beachten Sie Kapitel 13.

10.6 Führen des Vibrationsstampfers (Abb. 1)

- Für eine optimale Verdichtung und eine geringe Stampffußabnutzung muss der Stampffuß (18) flach auf dem Boden aufliegen, weder auf der Vorder- noch auf der Hinterkante.
- Der Stampffuß (18) muss immer in paralleler Stellung zum Boden auftreten, um eine extreme Abnutzung der Platte zu vermeiden.
- Führen Sie die Maschine mit beiden Händen am Führungsbügel (15).

- Stellen Sie sich hinter die Maschine, gehen Sie langsam und lenken Sie die Maschine, während sie sich vorwärts bewegt, in die gewünschte Richtung.
- Führen Sie die Maschine so, dass Sie nicht zwischen der Maschine und festen Gegenständen eingeklemmt werden können.
- Gehen Sie bei Arbeiten an Steigungen oder Gefällen stets bergseitig. Der Bediener darf nie in Fallrichtung stehen.
- Wenn Sie die Maschine auf unebenem Gelände oder beim Verdichten von losem Material verwenden, müssen Sie Sicherheitsschuhe tragen.
- Halten Sie die Maschine sauber und trocken.
- Schalten Sie auch bei kurzen Arbeitsunterbrechungen die Maschine ab.
- Öffnen Sie beim Arbeiten den Gashebel (6) ganz, um eine max. Leistung zu erzielen.
- Lassen Sie auf keinen Fall beim Verdichten den Führungsbügel (15) los.
- Lassen Sie die Maschine von selbst vorwärts ziehen. Die Maschine ist so konstruiert, dass sie sich beim Stampfen von selbst vorwärts bewegt. Um den Vorschub zu beschleunigen, ziehen Sie den Führungsbügel (15) leicht zurück, so dass der hintere Teil des Fußes den Boden zuerst berührt.
- Üben Sie keinen Druck auf die Maschine aus. Versuchen Sie nicht die Maschine mit Muskelkraft vorwärtszubewegen.
- Sollte die Maschine umkippen, stellen Sie den Motor (10) sofort ab (Ein-/Ausschalter (16) auf OFF stellen). Stellen Sie die Maschine wieder auf, bzw. legen Sie sie auf die Seite, so dass der Motor (10) nach oben zeigt. (siehe Transportstellung Abb. 10).

Hinweis: Um Motorschäden zu vermeiden, darf die Maschine nicht weiterlaufen, wenn sie auf der Seite liegt.

⚠ ACHTUNG!

Verwenden Sie die Maschine nicht auf Beton oder harten bzw. fest verdichteten Bodenoberflächen. In solchen Fällen beginnt die Maschine aufzuschlagen, anstatt zu vibrieren, was Schaden am Stampffuß (18) und dem Motor (10) verursacht.

11. Reinigung und Wartung

⚠ ACHTUNG!

Schalten Sie vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten immer den Motor (10) ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker (22) ab.

Nach jedem Gebrauch müssen die Zylinderkühlrippen gereinigt werden, sowie Schmutz und Steine, die sich an der Maschine angesammelt haben, entfernt werden.

⚠ ACHTUNG!

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung der Maschine. Wasser kann in dichte Bereiche der Maschine eindringen und Spindeln, Kolben, Lager oder den Motor (10) beschädigen. Hochdruckreiniger verkürzen die Betriebsdauer und verschlechtern die Bedienbarkeit.

⚠ ACHTUNG!

Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten immer den Motor (10) ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker (22) ab.

11.1 Wartungsplan

Beachten Sie diese Maschinen- und Motorwartungstabelle:

Wartungsplan	
Kontrolle zur Instandhaltung	Intervall
Lockere Schrauben	Vor Inbetriebnahme
Prüfung auf Beschädigung	Vor Inbetriebnahme
Kraftstofftank auf Dichtheit prüfen	Vor Inbetriebnahme
Maschine säubern	Nach Inbetriebnahme
Kühlrippen überprüfen	Nach 25 Betriebsstunden
Zündkerze überprüfen	Nach 25 Betriebsstunden
Motoröl wechseln	Nach 50 Betriebsstunden
Luftfilter überprüfen	Nach 100 Betriebsstunden
Motoröl wechseln	Nach 100 Betriebsstunden
Zündkerze austauschen	Nach 100 Betriebsstunden
Absetzbecher reinigen	Nach 100 Betriebsstunden
Öl im Stampfsystem wechseln	Nach 300 Betriebsstunden
Kraftstofffilter reinigen	Nach 300 Betriebsstunden

11.2 Motoröl wechseln (Abb. 15)

HINWEIS!

Umweltschäden!

Ausgelaufenes Öl kann die Umwelt nachhaltig verschmutzen. Die Flüssigkeit ist hochgiftig und kann schnell zu Wasserverschmutzung führen.

- Befüllen/Entleeren Sie Öl nur auf ebenen, befestigten Flächen.
- Nutzen Sie einen Einfüllstutzen oder Trichter.
- Fangen Sie abgelassenes Öl in einem geeigneten Gefäß auf.
- Wischen Sie verschüttetes Öl sofort sorgfältig auf und entsorgen Sie den Lappen nach den örtlichen Vorschriften.

- Entsorgen Sie Öl nach den örtlichen Vorschriften.

Der Motorölwechsel sollte bei betriebswarmem und ausgeschaltetem Motor (10) durchgeführt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene, gerade Fläche.
2. Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter (nicht im Lieferumfang enthalten) unter die Ölablassschraube (12).
3. Verwenden Sie einen Gabelschlüssel SW 10 mm (nicht im Lieferumfang enthalten), um die Ölablassschraube (12) zu öffnen und das Motoröl abzulassen.
4. Nachdem Sie das Motoröl vollständig abgelassen haben, ziehen Sie die Ölablassschraube (12) wieder an.
5. Drehen Sie nun den Ölmesstab (13) gegen den Uhrzeigersinn heraus.
6. Füllen Sie frisches Motoröl auf und kontrollieren Sie den Ölstand (siehe 10.2).
7. Drehen Sie anschließend den Ölmesstab (13) im Uhrzeigersinn wieder ein.

11.3 Wartung des Luftfilters (3) (Abb. 16)

⚠ GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr!

Kraftstoff kann sich bei falscher Reinigung entzünden und gegebenenfalls explodieren. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Reinigen Sie den Luftfilter nur durch Ausklopfen oder Ausblasen mit Druckluft.
- Reinigen Sie den Luftfilter niemals mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Der Betrieb des Motors ohne eingesetztes Filterelement kann zu Motorschäden führen.

- Lassen Sie den Motor nie ohne eingesetztes Luftfilterelement laufen.

Ein verschmutzter Luftfilter verringert die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Eine regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich. Der Luftfilter sollte alle 100 Betriebsstunden kontrolliert werden und bei Bedarf gereinigt werden.

1. Nehmen Sie den Luftfiltergehäusedeckel (3c) ab.
2. Nehmen Sie den Luftfiltereinsatz heraus und überprüfen Sie diesen auf Beschädigungen.
3. Ersetzen Sie ein evtl. beschädigtes Element. Wischen Sie Schmutz von der Innenseite des Filtergehäuses mit einem sauberen, feuchten Lappen ab. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in die Öffnung gelangt.
4. Nehmen Sie den Schaumfilter (3b) vom Papierfilter (3a) ab. Prüfen Sie ihn auf Beschädigungen und ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.

Reinigen Sie den Schaumfilter (3b) mit milder Seifenlösung.

5. Blasen Sie den Papierfilter (3a) von innen nach außen mit Druckluft aus. Reiben Sie Schmutz nicht vom Papierfilter (3a). Dies kann zu Beschädigungen führen.
6. Setzen Sie den Schaumfilter (3b) auf den Papierfilter (3a) auf.
7. Schließen Sie den Luftfiltergehäusedeckel (3c).

Lassen Sie den Motor (10) niemals ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen. Schmutz gelangt so in den Motor (10), wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko dafür trägt allein der Benutzer.

11.4 Zündkerze (22a) reinigen/ersetzen

(Abb. 17, 18)

⚠ **ACHTUNG:** Zündkerze nur bei kaltem Motor wechseln!

Überprüfen Sie die Zündkerze (22a) erstmals nach 25 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste.

Ersetzen Sie danach die Zündkerze (22a) alle 100 Betriebsstunden oder bei Bedarf.

1. Ziehen Sie das Zündkerzenstecker (22) ab und beseitigen Sie etwaigen Schmutz im Zündkerzenbereich.
2. Drehen Sie die Zündkerze (22a) mit dem mitgelieferten Zündkerzenschlüssel (G) und prüfen Sie diese.
3. Prüfen Sie den Isolator. Ersetzen Sie die Zündkerze (22a) bei Beschädigungen wie z. B. Risse oder Splitter.
4. Reinigen Sie die Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste.
5. Prüfen Sie den Elektrodenabstand und stellen ihn mit Hilfe einer Fühlerlehre (nicht im Lieferumfang enthalten) ein. Damit der Motor (10) leistungsfähig bleibt, muss die Zündkerze (22a) den richtigen Elektrodenabstand (0,7-0,8 mm) haben.
6. Schrauben Sie die Zündkerze (22a) von Hand wieder ein und ziehen Sie diese mit dem Zündkerzenschlüssel (G) etwa 1/4 Umdrehung fest.
7. Setzen Sie den Zündkerzenstecker (22) auf die Zündkerze (22a).

⚠ **ACHTUNG!**

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Falls Sie die Zündkerze zu stark anziehen, kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigt werden.

11.5 Schmierung des Stampfsystems (Abb. 10)

Kontrollieren Sie den Ölstand vor jeder Inbetriebnahme. Siehe 10.3 Schmierung des Stampfsystems.

11.6 Öl des Stampfsystems wechseln (Abb. 10)

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene, gerade Fläche. Kippen Sie die Maschine so, dass sie einen rechten Winkel zum Boden bildet.
2. Neigen Sie die Maschine nach hinten, bis sie auf dem Führungsbügel (15) aufliegt.
3. Legen Sie einen passenden Auffangbehälter (nicht im Lieferumfang enthalten) unter die Maschine.
4. Entfernen Sie die Ölablassschraube Stampffuß (14) mit einem Steckschlüssel SW24 mm und einem Ratschenschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten).
5. Lassen Sie das Öl in den Auffangbehälter ab.
6. Bringen Sie die Maschine wieder in aufrechte Stellung und neigen Sie sie bis die Maschine auf der Transportrolle (24) aufliegt.
7. Füllen Sie das Öl mit Hilfe eines Trichters (nicht im Lieferumfang enthalten) ein. Achten Sie auf die max. Füllmenge von 800 ml.
8. Schrauben Sie den Ölablassschraube Stampffuß (14) anschließend wieder ein. Ziehen Sie Ölablassschraube Stampffuß (14) auf ein Drehmoment von 9 Nm (6 ft-lbs.) fest.
9. Stellen Sie die Maschine wieder aufrecht auf.

11.7 Benzin mit einer Benzinabsaugpumpe ablassen (Abb. 19)

Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum, muss das Benzin abgelassen werden.

⚠ **WARNUNG!**

Gesundheitsgefahr!

Das Einatmen von Benzin-/Schmieröldämpfen und Abgasen kann zu schweren gesundheitlichen Schäden, Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen.

- Atmen Sie Benzin-/Schmieröldämpfe und Abgase nicht ein.
- Entleeren Sie Kraftstoff nur im Freien.

1. Schließen Sie den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (19).
2. Halten Sie einen Auffangbehälter unter den Schlauch der Benzinabsaugpumpe (nicht im Lieferumfang enthalten).
3. Öffnen Sie den Tankdeckel (4) vorsichtig, damit evtl. vorhandener Überdruck abgebaut werden kann. Entfernen Sie den Tankdeckel (4).
4. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (4a).
5. Schieben Sie den Schlauch der Benzinabsaugpumpe in den Kraftstofftank (5) und lassen Sie das Benzin mit Hilfe der Benzinabsaugpumpe vollständig ab.
6. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (4a) wieder ein.
7. Schrauben Sie den Tankdeckel (4) wieder fest.
8. Um sicherzustellen, dass kein Benzin im Vergaser bleibt, muss das restliche Benzin vom Vergaser abgelassen werden.

11.8 Kraftstofffiltereinsatz (4a) reinigen (Abb. 19)

Hinweis: Beim Kraftstofffiltereinsatz (4a) handelt es sich um einen Filterbecher, welcher sich direkt unter dem Tankdeckel (4) befindet und sämtlichen eingefüllten Kraftstoff filtert.

1. Schrauben Sie den Tankdeckel (4) auf.
2. Entfernen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (4a). Reinigen Sie ihn in nicht flammbarem Lösungsmittel oder einem Lösungsmittel mit einem hohen Flammpunkt.
3. Setzen Sie den Kraftstofffiltereinsatz (4a) wieder ein.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel (4) wieder fest.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung der Maschine zur Reparatur beachten Sie bitte, dass die Maschine aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden müssen.

Ersatzteile/Zubehör

Zündkerze F7RTC - Artikel-Nr.: 3904601090 / ET-Pos. 16

Luftfiltereinsatz - Artikel-Nr.: 3908301358 / ET-Pos. 127

Transportrolle - Artikel-Nr.: 3908301101/ ET-Pos. 90

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei dieser Maschine folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Zündkerze, Luftfiltereinsatz, Transportrolle

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

12. Transport und Heben der Maschine

⚠ **WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

Ein unbeabsichtigtes und unerwartetes Anlaufen der Maschine kann zu Verletzungen führen.

1. Schalten Sie vor dem Verladen den Motor (10) aus und ziehen Sie, nachdem der Motor (10) abgekühlt ist, den Zündkerzenstecker (22) von der Zündkerze (22a).
2. Schließen Sie den Kraftstoffhahn am Motor (9) und den Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (19). Betanken Sie die Maschine nicht auf dem Transportfahrzeug.

3. Die Maschine kann durch sein Eigengewicht schwere Quetschverletzungen verursachen.

⚠ **WARNUNG!**

Quetschgefahr!

Der Führungsbügel darf nicht zum Anheben der Maschine verwendet werden.

- Nur der Transportbügel darf zum Anheben des Produkts verwendet werden.
- Der Transportbügel muss regelmäßig auf Verschleiß, Beschädigung oder Missbrauch untersucht werden. Ein beschädigter Transportbügel muss sofort ersetzt werden.

⚠ **Achtung!** Die Maschine kann fallen und Schaden oder Verletzungen verursachen, wenn Sie nicht sachgemäß angehoben wird.

⚠ **Achtung!** Der Verzurppunkt dient zur Sicherung der Maschine während des Transports.

⚠ **Achtung!** Der Transportbügel (1) dient zur Bergung oder Abschleppung einer festgefahrenen Maschine. Ist ein Abschleppen mit Abschleppseil nicht möglich, verwenden Sie eine Abschleppstange. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Abschleppstange keine sichtbaren Mängel aufweist und den entstehenden Kräften standhalten kann. Im Gegensatz zu Gurten, Seilen oder Ketten kann eine Abschleppstange sowohl Zug- als auch Druckkräfte aufnehmen und weiterleiten.

12.1 Transport

Diese Maschine kann in einem Fahrzeug oder über die Transportvorrichtung (E) transportiert werden, je nach den Bedingungen des Einsatzortes und der zurückzulegenden Entfernung.

Lassen Sie den Motor (10) vor dem Transport oder dem Verladen abkühlen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen.

Leeren Sie den Kraftstofftank (5) vollständig (siehe Abschnitt 12.7).

12.1.1 Transportvorrichtung (E) (Abb. 20)

Die Transportvorrichtung erleichtert die Handhabung über kurze Strecken. Verwenden Sie die Transportvorrichtung (E) nur auf ebenem und festem Untergrund und für kurze Wege. Entfernen Sie die Transportvorrichtung (E) vor dem nächsten Einsatz wieder.

1. Schalten Sie vor dem Transportieren den Motor (10) aus (siehe Abschnitt 11.5).
2. Neigen Sie die Maschine leicht nach vorne und schieben die Transportvorrichtung (E) unter die Halterung.
3. Halten Sie die Transportvorrichtung (E) mit dem Fuß.
4. Neigen Sie die Maschine nach hinten auf die Achse.
5. Rollen Sie ihn mit Hilfe des Führungsbügels (15)

je nach Bedarf vorwärts oder rückwärts.

6. Gehen Sie beim Absetzen in umgekehrter Reihenfolge vor.
7. Stellen Sie die Maschine vorsichtig ab und entfernen Sie die Transportvorrichtung (E).

12.1.2 Transport in einem Fahrzeug (Abb. 1, 10, 20)

Transportieren Sie die Maschine nach Möglichkeit immer in aufrechter Stellung. Wenn keine Möglichkeit besteht die Maschine stehend zu transportieren, dann nur in der Stellung wie in Abb. 11 gezeigt wird.

Dabei darf der Luftfilter (3) nicht nach unten zeigen. Es kann Öl in den Zylinder, in die Brennkammer oder in den Luftfilter (3) gelangen. Dies kann es zu Startschwierigkeiten führen.

1. Heben Sie die Maschine in ein Fahrzeug. Bitte beachten Sie hierzu, dass die Maschine zu schwer ist, um sie ohne mechanische Hilfe (d.h. Hebevorrichtung) anzuheben.
2. Oder verwenden Sie die Transportvorrichtung (E) und eine Laderampe, um die Maschine in das Fahrzeug zu laden.
3. Sichern Sie die Maschine auf dem Transportfahrzeug gegen Abrollen, Verrutschen oder Umkippen und verzurren Sie die Maschine zusätzlich. Sichern Sie die Maschine zusätzlich mit einem Spanngurt am Verzurppunkt.

⚠ **ACHTUNG!**

Nach einem Transport in waagrechter Lage muss die Maschine wieder aufgerichtet werden, um das Öl zum Motor (10) zurücklaufen zu lassen. Dieser Vorgang kann etwas dauern, bis der normale Ölstand wieder hergestellt ist.

12.2 Anheben der Maschine / Transport mittels Hebevorrichtung (Abb. 1)

Stellen Sie vor dem Heben sicher, dass die Hebevorrichtung (Kran oder Lastenzug) fähig ist das Maschinengewicht ohne Gefahr zu tragen. Siehe Typenschild für Gewicht der Hebevorrichtung.

Bitte beachten Sie, dass Verladerampen tragfähig und standsicher sein müssen.

1. Befestigen Sie Hebegeschirr an der Zentralaufhängung, d.h. dem Transportbügel (1).
2. Heben Sie die Maschine ein kleines Stück an und stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen ordnungsgemäß befestigt sind.
3. Sie können die Maschine nun wie gewünscht über die Hebevorrichtung anheben.

⚠ **ACHTUNG!**

Die Maschine ist schwer und darf nicht von einer einzelnen Person angehoben werden. Heben Sie die Maschine immer mit mindestens zwei Personen an.

13. Lagerung

⚠ GEFAHR!

Brand- und Explosionsgefahr!

Beim Lagern der Maschine in der Nähe von möglichen Entzündungsquellen, kann es zu einem Brand oder einer Explosion kommen. Dies führt zu schweren Verbrennungen oder zum Tod.

- Beseitigen Sie mögliche Entzündungsquellen, wie z. B. Öfen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner usw.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wird die Maschine nicht ordnungsgemäß gelagert, kann dies zu Motorschäden führen.

- Lagern Sie die Maschine geschützt vor Schmutz, Staub und Feuchtigkeit.

13.1 Lagerung bei längeren Betriebspausen:

Wird die Maschine für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen nicht benutzt, befolgen Sie die unten stehenden Schritte, um sie für die Einlagerung vorzubereiten.

1. Leeren Sie den Kraftstofftank (5) vollständig (siehe Abschnitt 12.7). Eingelagertes Benzin, das Ethanol oder MTBE enthält, wird innerhalb von 30 Tagen schal. Schales Benzin hat einen hohen Gummianteil und kann so den Vergaser verstopfen und die Benzinzufuhr einschränken.
2. Lassen Sie das Motoröl aus dem Motor (10) ab, während er noch warm ist. Füllen Sie neues Öl ein. (siehe Abschnitt 12.2.)
3. Verwenden Sie saubere Tücher zur Reinigung der Maschine. **⚠ Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Ölbasis, wenn Sie die Kunststoffteile reinigen. Chemikalien können Kunststoffe beschädigen.**
4. Lagern Sie die Maschine in einer aufrechten Position in einem sauberen, trockenen Gebäude mit guter Ventilation.

Lagern Sie die Maschine und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie die Maschine in der Originalverpackung auf.

Decken Sie die Maschine ab, um sie vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

14. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Kraftstoffe und Öle

- Vor der Entsorgung des Geräts müssen der Kraftstofftank und der Motorölbehälter geleert werden!
- Kraftstoff und Motoröl gehören nicht in den Hausmüll oder Abfluss, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!
- Leere Öl- und Kraftstoffbehälter müssen umweltgerecht entsorgt werden.

15. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt, wie sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Unsauberes Verdichtungsbild.	Stampffuß (18) verschlissen.	Stampffuß (18) wechseln. Autorisierte Fachwerkstatt kontaktieren.
Ölverlust am Motor (10).	Verschlissene Dichtungen, Radialdichtringe.	Autorisierte Fachwerkstatt kontaktieren.
	Bodenoberfläche ist zu hart.	Ein Verdichten der Bodenoberfläche ist nicht möglich.
	Boden ist zu nass, der Stampffuß (18) bleibt hängen.	Trockenzeit erlauben.
	Dicke Schmutzschicht auf dem Stampffuß (18).	Stampffuß (18) und Stampferunterteil (17) reinigen.
Der Motor (10) läuft aber die Maschine läuft unregelmäßig.	Gebrochene Teile im Stampfsystem.	Autorisierte Fachwerkstatt kontaktieren.
	Gebrochene oder schlechte Feder.	
	Motordrehzahl ist zu hoch eingestellt.	
Der Motor (10) lässt sich nicht starten.	Kein Kraftstoff im Kraftstofftank (5).	Benzin (Super E10) nachtanken.
	Kraftstoffhahn am Motor (9) und Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (19) geschlossen.	Kraftstoffhahn am Motor (9) und Kraftstoffhahn am Kraftstofftank (19) öffnen.
	Luftfilter (3) verschmutzt.	Luftfilter (3) reinigen.
	Ein-/Ausschalter (16) steht auf „OFF“.	Ein-/Ausschalter (16) auf „ON“ stellen.
	Seilzugstarter (11) defekt.	Seilzugstarter (11) reparieren.
	Kein Motoröl.	Motoröl nachfüllen.
	Zündkerze (22a) verschmutzt.	Zündkerze (22a) reinigen.
Der Motor (10) läuft, aber die Maschine bewegt sich nicht.	Fliehkraftkupplung defekt.	Kupplung auswechseln. Autorisierte Fachwerkstatt kontaktieren.
	Verdichtungsdruck niedrig.	Autorisierte Fachwerkstatt kontaktieren.
	Auspufföffnung verstopft.	
Der Motor (10) wird zu heiß.	Der Kühlluft-Strom ist behindert.	Alle Fremdkörper vom Rahmen, Gebläse, den Lufteinlässen und den Kühlerrippen entfernen.
	Zündkerze (22a) defekt.	Zündkerze (22a) wechseln.

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 31. März 2026

Unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Produkt dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen innerhalb Deutschlands gilt Folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von neuen Produkten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. **Die Garantieleistung des Herstellers** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Produkt, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen. Treten während des Garantiezeitraums Material- oder Herstellungsfehler auf, so gewährt der Hersteller als Garantiegeber im Rahmen dieser Garantie eine der nachfolgenden Leistungen nach seiner Wahl:

- Kostenfreie Reparatur der Ware

- Kostenfreier Austausch der Ware gegen einen gleichwertigen Artikel (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist).

Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Produkte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Produkt innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**

- Schäden am Produkt, die durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, insbesondere durch nicht fachgerechte Installation oder Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart, durch Nichtbeachtung der Wartungs- oder Sicherheitsbestimmungen, durch den Einsatz des Produkts unter ungeeigneten Umweltbedingungen oder durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.

- Schäden am Produkt, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (z.B. Überlastung des Produkts oder Verwendung nicht zugelassener Werkzeuge bzw. Zubehörteile), Eindringen von Fremdkörpern (z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder sonstige äußere Einwirkungen (z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.

- Schäden am Produkt oder an Teilen des Produkts, die auf bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Dies gilt insbesondere für Abnutzung oder Schäden an Verschleißteilen, insbesondere, jedoch nicht abschließend, Riemen, Batterien und Akkumulatoren (wiederaufladbare Batterien), Reifen, Messer, Zündkerzen, Filter, Kohlebürsten, Sägeblätter sowie vergleichbare Teile.

- Mängel am Produkt, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.

- Produkte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.

- Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Produkts unerheblich sind.

- Produkte, an denen eigenmächtig Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.

- Produkte, bei denen die Kennzeichnung oder die Identifikationsinformationen des Produkts (z. B. Maschinenaufkleber oder Typenschild) fehlen oder unlesbar sind.

- Produkte, die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

- Produkte, für die kein geeigneter Kaufnachweis (z. B. Rechnung oder Kassenbeleg) vorgelegt wird.

- Produkte zweiter Wahl (B-Ware), insbesondere solche aus dem Scheppach Werksverkauf oder dem Scheppach Onlineshop.

- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben hiervon unberührt.

4. **Die Garantiezeit** beträgt regulär **2 Jahre**, für Produkte aus der Scheppach 20V IXES Serie **5 Jahre** und beginnt mit dem Kaufdatum des Produkts. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen.

Die Reparatur oder der Austausch des Produkts führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit für das Produkt oder für eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.

Zur Prüfung des Garantiefalls kann der Hersteller verlangen, dass das betroffene Produkt eingeschickt wird. Das Produkt ist in gereinigtem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, aus dem Kaufdatum und Produktbezeichnung hervorgehen, einzusenden. In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Produkt mit einer kurzen Beschreibung der Störung per organisierter Rücksendung oder ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschickt wird.

Wird ein Produkt oder ein Set-Artikel unvollständig eingeschickt, können fehlende Komponenten bei Austausch oder Erstattung wertmäßig berücksichtigt werden. Teilweise oder vollständig zerlegte Produkte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden.

Bei nicht berechtigter Reklamation oder außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer die Transportkosten und das Transportrisiko.

Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt werden kann.

Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. **Verlängerung der Garantiezeit um 5 Jahre:** Scheppach bietet eine zusätzliche Garantieverlängerung von 5 Jahren auf Produkte aus der **Scheppach 20V IXES Serie**. Somit beläuft sich der Garantiezeitraum für diese Produkte auf insgesamt 10 Jahre. Ausgenommen hiervon sind Batterien und Akkumulatoren (wiederaufladbare Batterien), Ladegeräte und Zubehör. Diese Garantieverlängerung können Sie in Anspruch nehmen, indem Sie Ihr Produkt aus der Scheppach 20V IXES Serie bis spätestens 30 Tage ab Kaufdatum online unter <https://garantie.scheppach.com> registrieren. Nach erfolgreicher Online-Registrierung erhalten Sie die Bestätigung für die artikelbezogene Garantieverlängerung.

6. **Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruchs kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Website: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Produkte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center. Für die Inanspruchnahme dieser Garantieleistungen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

7. **Bearbeitungszeit:** Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb von 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center. Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

8. **Kostenvoranschlag:** Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Produkte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Produkte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post oder eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com
Telefon: +800 4002 4002 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <https://www.scheppach.com>

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



Ersatzteile
Zubehör



Reparatur



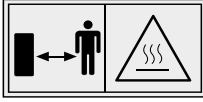
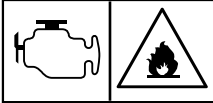
Kontakt



Dokumente

Explanation of the symbols on the product

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

	Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!		Lifting point is used to secure the machine during transport.
	Wear safety goggles!		Removing or modifying protective or safety equipment is prohibited.
	Wear hearing protection!		Do not touch rotating parts. Getting caught in the spinning belt will cause a hand injury. Always put on the belt guard.
	Use work gloves.		Naked flames or smoking near the device is strictly prohibited!
	Use safety shoes.		Hot surface! Touching can cause burns. Only carry out servicing, maintenance and cleaning work when the engine has cooled down.
	Do not expose the device to rain.		Warning - Hot parts! Make sure that other persons maintain a sufficient safety distance. Keep uninvolved persons away from the device.
	Lifting point, on which the machine can be securely fastened, e.g. to load onto a transport vehicle.		Sparks are produced when the engine is started. These can ignite nearby flammable gases.

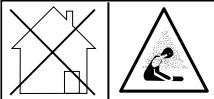
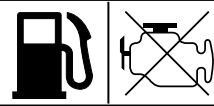
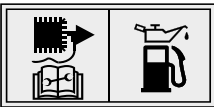
	Danger of poisoning! Only use the device outdoors and never in closed or poorly ventilated rooms.		- Choke closed - Open fuel valve
	Important: Always switch off the engine before refuelling. Do not refill during operation.		Speed lever
	Before carrying out any cleaning or maintenance work, switch off the engine and remove the spark plug connector from the spark plug. Be very careful when dealing with fuels and lubricants!		Check the oil level.
	Guaranteed sound power level of the device.	DANGER!	Signal word to indicate an imminently hazardous situation which, if not avoided, will result in death or serious injury.
ON / OFF	On/off switch	WARNING!	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in death or serious injury.
CE	The product complies with the applicable European directives.	CAUTION!	Signal word to indicate a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.
	The product complies with the applicable Serbian directives.	NOTE	Signal word for marking a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in material damage to the machine or property/possessions.
	We have marked points in these operating instructions that impact your safety with this symbol.		

Table of contents:**Page:**

1.	Introduction.....	28
2.	Device description (Fig. 1).....	28
3.	Scope of delivery (Fig. 2)	28
4.	Intended use.....	28
5.	General safety instructions.....	29
6.	Technical data	31
7.	Unpacking	32
8.	Layout.....	32
9.	Before commissioning.....	33
10.	Commissioning.....	34
11.	Cleaning and maintenance.....	36
12.	Transporting and lifting the machine	38
13.	Storage.....	39
14.	Disposal and recycling	39
15.	Troubleshooting	40
16.	EU Declaration of Conformity (available online from 20/01/2027 – scan the QR code).....	431

1. Introduction

MANUFACTURER:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

DEAR CUSTOMER,

we wish you much pleasure and success in working with your new device.

NOTE:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this product assumes no liability for damage to the product or caused by the product arising from:

- Improper handling,
- Failure to comply with the operating manual,
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists,
- Installing and replacing non-original spare parts,
- Application other than specified.

Note:

The operating manual is part of this product. It includes important instructions for the safe, proper and economic operation of the product, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes and for increasing the reliability and extending the service life of the product. In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the product in your country.

Familiarise yourself with all operating and safety instructions before using the product. Only operate the product as described and for the specified areas of application. Keep the operating manual in a good place and hand over all documents when passing the product on to third parties.

2. Device description (Fig. 1)

1. Transport bar
2. Protective frame
3. Air filter
 - 3a. Paper filter
 - 3b. Foam filter
 - 3c. Air filter housing cover
4. Fuel filler cap
 - 4a. Fuel filter insert
5. Fuel tank
6. Throttle
7. Choke lever
8. Ventilation hose
9. Fuel valve on the engine
10. Motor
11. Pull starter
12. Oil drain screw

13. Oil dipstick
14. Rammer foot oil drain screw
15. Guide bar
16. On/off switch
17. Bottom rammer
18. Rammer foot
19. Fuel valve on the fuel tank
20. Transmission
21. Adapter plates (2x)
22. Spark plug connector
 - 22a. Spark plug
23. Silencer
24. Transport roller

3. Scope of delivery (Fig. 2)

- Tamper (A)
- 4 x Hexagon bolts M10x25 (B)
- 1 x Hose clamp (C)
- 2 x Hexagonal bolts (D)
- 1 x Transport device (E)
- 2 x Cable ties (F)
- 1 x Spark plug wrench (G)
- 1 x Protective frame (2)
- 1 x Fuel tank (5)
- 2 x Adapter plates (21)
- 1 x operating instructions

4. Intended use

The machine complies with the applicable EC machinery directive.

The machine is a motor-driven tool and is suitable for compacting loose soil, clods of earth and gravel, thereby creating a firm and stable base for foundations, sub-concrete and other subsoil consolidation.

However, the machine is not suitable for compacting soils with a high clay content.

The machine may only be used in the intended manner. Any use beyond this is improper. The machine may only be operated by persons who are trained, instructed and authorised to do so.

The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

An element of the intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with it and must be informed about potential dangers.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

The machine may only be operated with original parts and original accessories from the manufacturer.

Please note that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the device is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

5. General safety instructions

We have marked points in the operating manual that impact your safety with this symbol: ⚠

Furthermore, the operating manual contains other important text sections that are marked with the word "ATTENTION!".

⚠ Attention!

When using equipment, several safety warnings must be observed to prevent injuries and damage. For this reason, please carefully read this operating manual/ these safety instructions. If you hand the device over to another person, please hand over this operating manual / safety instructions as well. We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

⚠ DANGER

A failure to observe these instructions poses an extreme danger of death or the risk of life-threatening injuries.

⚠ WARNING

A failure to observe these instructions poses a danger of death or the risk of serious injuries.

⚠ CAUTION

A failure to observe these instructions poses a minor to moderate danger of injury.

NOTE!

A failure to observe these instructions poses a risk of damage to the engine or other property.

- Familiarise yourself with your machine.
- Read the operating manual carefully and make sure you understand its contents, as well as all labels attached to the machine.
- Familiarise yourself with the area of application, as well as limitations of the machine, and particular sources of danger.
- Make sure that you know all the controls and their function exactly.
- Make sure you know how to stop the machine and quickly disable the controls.

- Do not attempt to use the machine without knowing the exact method of operation and the maintenance requirements of the engine and how to avoid accidents resulting in personal injury and/or property damage.
- Keep other people, particularly children, away from your work area.

Working range

- Never start or operate the machine in an enclosed or poorly ventilated area. The exhaust gases are dangerous because they contain the odourless and deadly gas carbon monoxide. Operate the machine only in a well-ventilated outdoor area.
- Never operate the machine without good visibility or lighting conditions.
- Ensure that the trench walls are stable and will not collapse due to the vibrations. Caution: Danger of falling or toppling over!
- Ensure that the area to be tampered does not contain any electrical cables, gas or water lines which could be damaged due to the vibrations.
- Be careful when working in the vicinity of unprotected holes or excavations.
- Do not work with the device during rain, thunderstorms and especially when there is a risk of lightning.
- Make sure you have secure footing in bad weather, on uneven terrain or on slopes.
- Only use the machine on sites where the operating conditions of the site allow appropriate use of the machine. In particular, pay attention to:
 - the stability conditions;
 - the ground conditions and bearing capacity;
 - the track width;
 - the height-width ratio to obstacles and edges to be driven over (e.g. in connection with the band width; kerb height; trench depth);
 - the tipping angle of the machine and the operating conditions at the site which have a negative effect on the stability (e.g. kerb height, dynamic effects).
- When operating in areas with special hazards, pay attention to the following:
 - Observe the local provisions for operation,
 - keep your distance from electrical power lines,
 - pay attention to vapours and dust when working in tunnels,
 - pay attention to special hazards when working in contaminated areas.

Personal safety

- Do not use the machine if you have taken drugs, alcohol or medication that affects your ability to operate the machine correctly.
- Wear suitable clothing. Wear long trousers and gloves. Wear safety shoes with steel caps, steel soles and non-slip tread.

- Wear hearing protection and safety goggles when working. Use respiratory protection when carrying out dust-generating work.
- Do not wear loose clothing, shorts or jewellery of any kind. Tie back long hair so that it is at shoulder height at most. Keep hair, clothing and gloves away from moving parts. Loose-fitting clothing, jewellery or long hair may become caught in the moving parts.
- Leave protective screens in place and in working order.
- Make sure that all nuts, bolts, etc. are securely tightened.
- Never use the machine if it is in need of repair or in poor mechanical condition. Replace damaged, missing or defective parts before use.
- The operator must be at least 18 years of age. Trainees must be at least 16 years of age and may only work on the machine under supervision.
- All operators must be adequately trained in the use, setting and operation of the machine.
- Check the machine for fuel leaks.
- Keep it in good functional order. Do not use the machine if the engine cannot be switched on and off at the corresponding switch.
- A petrol-driven machine that cannot be controlled via the engine switch is dangerous and must be replaced.
- Before starting the machine, get into the habit of checking that screwdrivers and spanners are away from the area around the machine. A screwdriver or spanner that is still in a rotating device part may result in personal injury.
- Be attentive, watch your actions and use common sense when working with the machine. Do not over-extend yourself.
- Do not operate the machine barefoot or with sandals or similar light footwear. Wear safety shoes that protect your feet and improve your grip on slippery surfaces.
- Ensure safe footing and balance at all times. This will allow you to better control the machine in unexpected situations.
- Prevent unintentional start-up. Make sure that the engine switch is switched off before transporting the machine or carrying out maintenance work on the machine. Transport or maintenance work on the machine can lead to accidents if the switch is on.
- There is a risk of crushing at various locations on the machine from moving or rotating assemblies. Keep hands and feet away from the plate. Work with concentration and always make sure you have secure footing. Wear safety work shoes!
- Make sure that the machine and operator are both stable on level terrain when setting up and the machine does not tip, slip or fall during operation.

Safe handling of petrol

- Petrol is very flammable and its gases can explode if they ignite.
- Take safety measures when handling petrol to reduce the risk of serious injury.
- Use a suitable petrol can when filling or draining the fuel tank.
- Carry out this work in clean, well-ventilated outdoor areas.
- Do not smoke. Do not allow sparks, naked flames or other sources of fire to get near when filling up with petrol or working with the machine.
- Never fill the fuel tank indoors. Keep earthed, electrically conductive objects, such as tools, away from exposed electrical parts and wires to avoid sparking or arcing. This could ignite petrol gases.
- Always switch off the engine and let it cool down before refilling the fuel tank. Never remove the fuel filler cap or fill fuel into the fuel tank while the engine is running or while the engine is hot.
- Do not use the machine if you know there is a leak in the fuel system. Slowly loosen the fuel filler cap to release any pressure in the fuel tank. Never overfill the fuel tank (petrol should never be above the marked maximum fill level). Close the fuel tank securely again with the fuel filler cap and wipe up any spilled petrol.
- Do not use the machine if the fuel filler cap is not screwed tightly shut. Avoid ignition sources near spilled petrol. If petrol has been spilled, do not attempt to start the machine. Move the machine away from the area of the spillage and prevent the formation of ignition sources until the petrol gases have dissipated.
- Store fuel only in containers specially manufactured for this purpose.
- Store petrol in a cool, well-ventilated area away from sparks and naked flames or other sources of ignition. Never store petrol or the machine with a filled fuel tank in a building where petrol gases could reach sparks, naked flames or other ignition sources such as water heaters, ovens, clothes dryers or similar.
- Allow the engine to cool before storing the machine in an enclosed area.

Use and care of the machine

- Never pick up or carry the machine while the engine is running.
- Do not handle the machine violently.
- Use the right machine for your area of application. The right machine will do the job it was designed for better and more safely.
- Do not change the speed governor setting of the engine or over-rev it. The speed control system controls the maximum speed of the engine with maximum safety.

- Do not run the engine at high speeds when not compacting.
- Do not hold your hands or feet near rotating parts.
- Avoid contact with hot petrol, oil, exhaust gases and hot surfaces. Do not touch the engine or exhaust silencer. These parts become particularly hot during use. They are still hot a short time after the machine is switched off.
- Allow the engine to cool down before carrying out maintenance or adjustment work.
- If the machine starts to make unusual noises or vibrations, switch the engine off immediately, disconnect the spark plug cable and determine the cause. Unusual noises or vibrations are usually a safety sign of faults.
- Only use assembly and accessory parts approved by the manufacturer. Failure to do so may result in injury.
- Service the machine. Check for misalignment or jamming of moving parts, damaged parts and other conditions that could impair function of the machine. Have the machine repaired before any further use if you find any damage. Many accidents are the result of poorly maintained equipment.
- Keep the engine and silencer free of grass, leaves, excess grease or soot encrustation to reduce the risk of fire.
- Never pour or splash water or any other liquid onto the machine.
- Keep the handles dry, clean and free of small parts.
- Clean the machine after every use.
- Follow the applicable waste disposal guidelines for petrol, oil etc. to protect the environment.
- Keep the switched-off machine out of the reach of children and do not allow persons who are not familiar with the machine or these instructions to use the machine. The machine is dangerous in the hands of untrained operators.
- Make sure that the machine does not tip, slip, roll or fall when it is out of operation.

Service

- Before cleaning, repairing, inspecting or adjusting, switch off the engine and ensure that all moving parts have come to a standstill.
- Always ensure that the engine switch is in the "OFF" position. Disconnect the spark plug cable and keep it away from the spark plug to prevent accidental start-up.
- Have your machine serviced by qualified personnel. Use only original spare parts. This ensures that the machine remains safe.

Additional safety instructions

- Keep hands, fingers and feet away from the base plate in order to avoid injuries.
- Hold the handle of the machine firmly with both hands.

- Always stay behind the machine when using it; never walk or stand in front of the machine when the engine is running.
- Never place tools or other objects under the machine. If the machine hits a foreign object, stop the engine, disconnect the spark plug and check the machine for damage; repair the damage before re-starting and using the machine.
- Do not overload the machine by compacting too deep or too fast.
- Do not use the machine at high speeds on hard or slippery surfaces.
- Be especially careful when using the machine to work on or cross gravel beds, gravel paths or gravel roadways.
- Watch out for hidden dangers and traffic. Do not carry people.
- Never leave the workplace and never leave the machine unattended when the engine is running.
- Always stop the machine when work is interrupted or when relocating from one place to another.
- Stay away from trench edges and avoid actions that may cause the machine to tip over. Walk up slopes carefully backwards in a direct line, to avoid tipping the machine over onto the operator.
- Always place the device on a firm and level surface and switch the machine off.
- Limit working hours with the machine and take regular breaks to reduce vibration stress and let your hands rest. Reduce the speed and force with which you perform repetitive movements.

Residual risks

The machine has been built according to the state-of-the-art and the recognised technical safety requirements. However, individual residual risks can arise during operation.

- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "Safety Instructions" and the "Intended Use" together with the operating instructions as a whole are observed.
- Avoid accidental start-ups of the machine.
- Use the tool that is recommended in this operating manual. This is how to ensure that your machine provides optimum performance.
- Keep your hands away from the working area when the machine is in operation.

6. Technical data

Dimensions W x D x H	480 x 780 x 1150 mm
Tamping plate L x W	345 x 285 mm
Lift of the tamping plate	40 – 66 mm
Impact force	450 - 650 /min
Centrifugal force	10 kN
Engine type	1 cylinder / 4-stroke

Max. engine output.....	4.1 kW
Displacement	196 ccm
Max. speed.....	3600 /min
Fuel.....	super E10 petrol
Fuel tank capacity	2.8 l
Engine oil capacity	0.6l
Engine oil.....	SAE 10 W-30 / SAE 10 W-40
Tamping system lubrication.....	SAE 10 W-30
Capacity for oil in the tamping system	0.8 l
CO ₂ output	811.46 g/kWh
Spark plug	F7RTC
Electrode gap	0.7 - 0.8 mm
Weight	78 kg

Subject to technical changes!

Noise and vibration

The noise levels have been determined in accordance with EN ISO 3744. Total vibration emission values (vector sum of three directions) determined per EN 500-4.

Noise can have serious effects on your health. If the machine noise exceeds 85 dB, please wear suitable hearing protection.

Noise data

Sound power level L_{WA}	108 dB
Sound pressure level L_{pA}	87.45 dB
Uncertainty $K_{wa/pA}$	3 dB

Vibration parameters

Maximum vibration on right handle a_h	30.61 m/s ²
Maximum vibration on left handle a_h	29.37 m/s ²

The specified sound levels have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used to compare different tools with one another.

In addition, these values are suitable for estimating the stresses for the user resulting from the noise in advance.

Warning! Depending on how you use the machine, the actual values may differ from those given. Implement measures to protect against noise nuisance.

In doing so, take into account the complete working process, including the times when the tool is working without load or switched off.

Suitable measures include regular maintenance and care of the tool and the insertion tools, regular breaks as well as proper planning of the working process.

Warning!

In case of extended working periods, the operating personnel may suffer circulatory disturbances in their hands (vibration white finger) due to vibrations.

Raynaud's syndrome is a vascular disease that causes the small blood vessels on the fingers and toes to cramp in spasms. The affected areas are no longer supplied with sufficient blood and therefore appear extremely pale. The frequent use of vibrating devices can cause nerve damage in people whose circulation is impaired (e.g. smokers, diabetics).

If you notice unusual adverse effects, stop working immediately and seek medical advice.

Observe the following information to reduce hazards:

- Keep your body and especially your hands warm in cold weather.
- Take regular breaks and move your hands to promote circulation.
- Ensure as little vibration as possible at the device via regular maintenance and stable parts on the machine.

7. Unpacking

1. Open the packaging and carefully remove the device.
2. Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices. Remove the transport safety devices with an open-end spanner AF 10 mm (not included in the scope of delivery).
3. Check whether the scope of delivery is complete.
4. Check the device and accessory parts for transport damage. In the event of complaints the carrier must be informed immediately. Later claims will not be recognised.
5. If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.
6. Familiarise yourself with the device by means of the operating instructions before using for the first time.
7. With accessories as well as wearing parts and replacement parts use only original parts. Spare parts can be obtained from your specialist dealer.
8. When ordering please provide our article number as well as type and year of manufacture for your device.

⚠ DANGER

The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

8. Layout

⚠ WARNING!

Danger of injury and damage!

The use of incorrect spare parts and accessories can lead to injuries and damage. These could come loose and be flung away. They can also reduce the power of the machine.

- Only use original spare parts and accessories from the manufacturer. Original spare parts or accessories can be obtained from your specialist dealer.
- Failure to do so may reduce the power of the machine and parts may come loose.
- Failure to observe this will invalidate the manufacturer's warranty.

NOTE!

Due to the heavy weight of the machine, we recommend installation by at least two people.

Some parts of the delivery come disassembled. You require the following for assembly:

- Open-end spanner AF 13 mm (mounting fuel tank)
- Needle-nosed pliers (mounting fuel tank)
- Open-end spanner AF 16 mm (assembly of protective frame and adapter plates)
- Open-end spanner AF 8 mm (mounting throttle)
- Open-end spanner AF 10 mm (mounting throttle)

The assembly tool is not included in the scope of delivery.

8.1 Mounting the protective frame (2) (Fig. 3)

1. First remove the four hexagonal bolts M10x25 (B), the spring washer and washers from the adapter plates (21) on both sides.
2. Fasten the protective frame (2) to the adapter plates (21) on both sides using four hexagonal bolts M10x25 (B), the spring washers and washers.
3. Tighten the hexagonal bolts (B) with an open-end spanner AF 16 mm.

8.2 Fitting the fuel tank (5) (Fig. 4, 5)

1. Fasten the fuel tank (5) to the mounting plate of the protective frame (2) with two hexagonal bolts (D), two washers M8 and two locking nuts M8.
2. Tighten the hexagonal bolts (D) with an open-end spanner AF 13 mm.
3. Push the fuel hose onto the fuel valve on the fuel tank (19). Secure the fuel hose using the hose clamp (C) to prevent slipping. Use needle-nosed pliers for this.

8.3 Fitting the throttle (6) (Fig. 2, 6)

1. Fasten the throttle (6) to the protective frame (2) using the fastening clip, two hexagonal bolts M6x30 and two self-locking nuts M6.
2. Tighten the hexagonal bolts and nuts with an open-end spanner AF 10 mm and AF 8 mm.
3. Fasten the throttle cable to the protective frame (2) using the cable ties (F) provided.

9. Before commissioning

⚠ ATTENTION!

Always make sure the machine is fully assembled before commissioning!

⚠ WARNING!

Health hazard!

Inhalation of petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases can cause serious damage to health, unconsciousness and in extreme cases death.

- Do not breathe petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases.
- Operate the machine outdoors only.

NOTE!

Device damage

Using the machine without or with too little engine and gearbox oil can result in engine damage.

- Fill with petrol and oil before commissioning. The machine is supplied without engine oil and gearbox oil.

NOTE!

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

NOTE!

Risk of damage!

If incorrectly stored or undrained fuel is used, the carburettor may become clogged or engine operation may be affected.

- Put unused fuel in an airtight vessel and store it in a dark, cool room.

9.1 Filling up with petrol (Fig. 8)

⚠ Attention!

The machine is delivered without petrol. It is therefore essential to fill with petrol before commissioning. Use Super E10 petrol for this.

⚠ DANGER!

Risk of fire and explosion!

When filling, fuel may ignite and even explode. This can lead to severe burns or death.

- Switch off the engine and let it cool down.
- Keep heat, flames and sparks away.
- Only fill up with fuel outdoors. Do not refuel the machine on the transport vehicle.
- Wear protective gloves.
- Avoid contact with skin and eyes.
- Start the machine at a distance of at least 3 m from the fuel filling point.

Note: Use a fuel filter (4a). The fuel filter insert (4a) is a filter cup which is located directly under the fuel filler cap (4) and filters all the fuel filled in.

1. Clean the area surrounding the filling area. Impurities in the fuel tank (5) lead to operational faults.
2. Carefully open the tank cover (4) so that any possible overpressure can be relieved.
3. Fill the fuel tank (5) with petrol (Super E10) using a funnel (not included in scope of delivery). Use a fuel filter insert (4a). Note the max. filling capacity of 2.8 litres. Carefully fill the petrol up to the lower edge of the filling nozzle.
4. Close the tank cover (4) again. Ensure that the fuel filler cap (4) is tightly sealed.
5. Clean the tank cover (4) and the surroundings.
6. Check the fuel tank (5) and fuel lines for leaks.
7. Move at least three meters away from the refueling area before starting the engine (10).
8. Do not use petrol that has already been used or that is contaminated. Do not allow dirt or water to enter the fuel tank (5).

9.2 Filling up with engine oil (Fig. 8, 9)

⚠ Attention!

The machine is delivered without engine oil. Therefore, ensure that you add oil before starting it up. Use multigrade oil (SAE 10W-30 or 10W-40 (depending on the operating temperature)) for this.

Note: Check the oil level regularly before commissioning. An oil level that is too low can damage the motor.

1. Place the machine on a level, even surface.
2. Unscrew the oil dipstick (13).
3. Fill the tank with engine oil using a funnel (not included in scope of delivery). Note the max. filling capacity of 600 ml. Carefully fill the oil up to the lower edge of the filling port.
4. Wipe the oil dipstick (13) with a clean, lint-free cloth.
5. Reinsert the oil dipstick (13) and check the oil level without screwing the oil dipstick (13) tight again.
6. The oil level must be within the middle mark on the oil dipstick (13).
7. If the oil level is too low, add the recommended amount of oil (max. 600 ml).
8. Then screw the oil dipstick (13) in again.

9.3 Lubricating the tamping system (Fig. 10)

Lubricating oil is distributed into the entire tamping system by the vibrations of the machine. While the machine is operating, the oil goes into the crankcase from the bottom of the machine through the boreholes in the piston.

The oil level in the tamping system must always be kept at the correct level to ensure effective tamping operation.

Remark: If the machine is transported horizontally or has just been used, it must be stood upright for 15 minutes before the oil level can be checked.

This allows the oil to settle and provides a better measured value.

1. Place the machine on a level, even surface. Tilt the machine so that a right angle is formed to the floor.
2. Remove contamination in the area of the sight glass of the rammer foot oil drain screw (14).
3. Check the oil level using the sight glass of the rammer foot oil drain screw (14). The tamping system lubrication is OK when the oil sight glass shows about 1/2 - 3/4 full.
4. If no oil is visible, refill with oil.
5. Tilt the machine forwards until it rests on the transport roller (24).
6. Remove the rammer foot oil drain screw (14) using a socket spanner size 24 mm and a ratchet spanner (not included in the scope of delivery).
7. Fill the oil using a funnel (not included in scope of delivery). Note the max. filling capacity of 800 ml. Use multigrade oil (SAE 10W-30 or 10W-40 (depending on the operating temperature)) for this.
8. Then screw the rammer foot oil drain screw (14) back in. Tighten the rammer foot oil drain screw (14) with a torque of 9 Nm (6 ft-lbs.).
9. Place the machine upright again.

NOTE: Do not overfill the tamping system with oil. Too much oil can result in a hydraulic lock in the tamping system. This can result in faulty operation and damage to the clutch of the engine, the tamping system and the rammer foot.

9.4 Rammer foot (18) (Fig. 1)

With a new machine, before any commissioning or after installation of a new rammer foot (18), all fixing nuts must be tightened with an open-end spanner AF 19 mm (not included in the scope of delivery). When using a torque wrench (not included in the scope of delivery), the tightening torque is 86 Nm.

10. Commissioning

⚠ ATTENTION!

Read through the safety instructions carefully.

10.1 Preparation

Place the machine upright on a firm, level surface to ensure proper lubrication of the engine (10).

Check before operation

- Check all sides of the engine for oil or fuel leaks.
- Check the engine oil level.
- Check the fuel level – the fuel tank should be at least half-full.
- Check the condition of the air filter.
- Check the condition of the fuel lines.
- Look for signs of damage.
- Check that all protective covers are in place and all screws, nuts and bolts are tightened.

- The firm seating of the external screw connections.
- Check whether the machine is positioned on solid, level and secure ground in order to prevent tipping over. Danger of injury and tipping!
- Check the location. Do not start the machine on a hard surface such as asphalt or concrete. Avoid set-up locations with depressions or holes (such as gullies for example). There is a risk of slipping on smooth, wet surfaces!

10.2 On/Off switch (16) (Fig. 11)

The ON/OFF switch (16) activates or deactivates the ignition system. The ON/OFF switch (16) must be in the ON position for the engine (10) to run.

The engine (10) stops when the ON/OFF switch (16) is moved to the OFF position.

10.3 Throttle (6) (Fig. 1, 6, 14)

The throttle (6) controls the speed of the engine (10). If the lever is moved in the directions shown, the engine (10) runs faster or slower.

Fast =



Slow / Idle =



Note:

The machine is designed for a speed of 4,000 rpm. At optimal speed, the foot beats at a rate of 680 beats per minute. An increase of the throttle speed above the speed set at the factory does not increase the number of beats and can damage the machine.

⚠ ATTENTION!

When starting the engine (10), only open the choke lever (7) when the throttle (6) is idle. Otherwise, the machine may actuate.

Slowly start up the machine from the idle position to the full throttle position.

10.4 Starting the engine (10) (Fig. 11 - 14)

10.4.1 Cold start

1. Set the fuel valve on the fuel tank (19) to ON.
2. Set the fuel valve on the engine (9) to the right to open.
3. Close the choke lever (7) and slide it to the left.
4. Open the throttle (6) slightly by pushing it a little to the left.
5. Turn the on/off switch (16) to ON.
6. Gently pull on the pull starter (11) until resistance is felt and let it wind back in.
7. Pull strongly on the pull starter (11) and let it wind back in slowly. Do not let the pull starter (11) snap back. If necessary, pull the pull starter (11) several times until the engine (10) starts.
8. Let the engine (10) warm up for a few seconds.
9. Set the throttle (6) to idle.

10. Set the choke lever (7) slowly to the right as soon as the engine (10) is running.
11. Push the throttle (6) to the left to operate.
12. The machine starts to work.

10.4.2 Warm start (Fig. 11-14)

1. Set the fuel valve on the fuel tank (19) to ON.
2. Set the fuel valve on the engine (9) to the right to open.
3. Open the choke lever (7) and push it to the right.
4. Push the throttle (6) to the right in idle position.
5. Turn the on/off switch (16) to ON.
6. Pull strongly on the pull starter (11) and let it wind back in slowly. Do not let the pull starter (11) snap back. If necessary, pull the pull starter (11) several times until the engine (10) starts.
7. The engine (10) starts.
8. Push the throttle (6) to the left to operate.
9. The machine starts to work.

10.5 Switching off the engine (10) (Fig. 13, 14)

⚠ Attention!

If you need to stop the engine (10) in an emergency, turn the on/off switch (16) to the OFF position.

Use the following procedure under normal conditions:

1. Push the throttle (6) to the right in idle position.
2. Turn the on/off switch (16) to OFF.
3. Set the fuel valve on the fuel tank (19) to OFF to close.
4. Set the fuel valve on the engine (9) to the left to close.

CAUTION!

Do not adjust the choke lever (7) to stop the engine (10). Misfiring or engine damage may occur.

CAUTION!

Do not lift or move the machine to another location during operation. You could lose control of the machine. Observe chapter 13.

10.6 Guiding the vibration rammer (Fig. 1)

- For optimal compaction and low rammer foot wear, the rammer foot (18) must rest flat on the floor, not on the front or the rear edge.
- The rammer foot (18) must always make contact parallel to the ground to avoid extreme wear of the plate.
- Guide the machine by the guide bar (15) using both hands.
- Stand behind the machine, go slowly and steer the machine while it moves forwards in the desired direction.
- Guide the machine so that you cannot be trapped between the machine and solid objects.

- Always walk uphill when working on slopes or inclines. The operator must never stand in the felling direction.
- Safety shoes must be worn when the machine is on uneven terrain or when compacting loose material.
- Keep the machine clean and dry.
- Also switch the machine off during short work interruptions.
- When working, open the throttle (6) fully to achieve maximum power.
- Never let go of the guide bar (15) when compacting.
- Let the machine pull forward by itself. The machine is designed so that it moves forward by itself when tampering. To speed the feed up, gently pull the guide bar (15) back so that the rear part of the foot touches the floor first.
- Do not exert any pressure on the machine. Do not try to move the machine forward with muscle power.
- If the machine tips over, switch the engine (10) off immediately (set on/off switch (16) to OFF). Set the machine up again or place it on its side so that the engine (10) faces upwards. (see transport position. Fig. 10).

Note: To avoid engine damage, the machine must not continue to run when it is lying on its side.

⚠ ATTENTION!

Do not use the machine on concrete or hard/solid compacted surfaces. In such cases, the machine starts to bounce instead of vibrating, causing damage to the rammer foot (18) and the engine (10).

11. Cleaning and maintenance

⚠ ATTENTION!

Always shut the engine (10) down and remove the spark plug connector (22) before carrying out any cleaning work.

After each use, clean the cylinder cooling fins and remove any dirt or stones that have accumulated on the machine.

⚠ ATTENTION!

Do not use a "high-pressure cleaner" to clean the machine. Water can penetrate sealed areas of the machine and cause damage to spindles, pistons, bearings or the engine (10). High-pressure cleaners shorten the operating time and impair operability.

⚠ ATTENTION!

Always shut the engine (10) down and remove the spark plug connector (22) before carrying out any maintenance work.

11.1 Maintenance plan

Observe the machine and engine maintenance table:

Maintenance plan	
Check for servicing	Interval
Loose screws	Before commissioning
Check for damage	Before commissioning
Check fuel tank for leaks	Before commissioning
Clean machine	After commissioning
Check the cooling fins	After 25 operating hours
Check spark plug	After 25 operating hours
Change the engine oil	After 50 operating hours
Check the air filter	After 100 operating hours
Change the engine oil	After 100 operating hours
Replace spark plug	After 100 operating hours
Clean the sedimentation cup	After 100 operating hours
Change the oil in the tamping system	After 300 operating hours
Clean the fuel filter	After 300 operating hours

11.2 Changing the engine oil (Fig. 15)

NOTE!

Environmental damage!

Spilled oil can pollute the environment permanently. The liquid is highly toxic and can quickly lead to water pollution.

- Fill/empty oil only on level, paved surfaces.
- Use a filling nozzle or funnel.
- Collect drained oil in a suitable container.
- Wipe up spilled oil carefully immediately and dispose of the cloth according to local regulations.
- Dispose of oil as per local regulations.

The engine oil change should be carried out while the engine (10) is at operating temperature and switched off.

1. Place the machine on a level, even surface.
2. Place a suitable collection container (not included in the scope of delivery) under the oil drain screw (12).
3. Use an open-end spanner size 10 mm (not included in the scope of delivery) to open the oil drain screw (12) and drain the engine oil.
4. After you have drained the engine oil completely, tighten the oil drain screw (12) again.
5. Now unscrew the oil dipstick (13) anti-clockwise.
6. Fill up with fresh engine oil and check the oil level (see 10.2).
7. Then screw the oil dipstick (13) back in clockwise.

11.3 Air filter maintenance (3) (Fig. 16)

⚠ DANGER!

Risk of fire and explosion!

If not cleaned correctly, fuel may ignite and even explode. This can lead to severe burns or death.

- Clean the air filter only by knocking out or blowing out with compressed air.
- Never clean the air filter with petrol or flammable solvents.

NOTE!

Risk of damage!

Operating the engine without the filter element in place can cause engine damage.

- Never run the engine without the air filter element in place.

A dirty air filter diminishes the engine output due to reduced air supply to the carburettor. Regular inspection is therefore essential.

The air filter should be checked every 100 operating hours and cleaned as required.

1. Remove the air filter housing cover (3c).
2. Remove the air filter inserts and check these for damage.
3. Replace any damaged insert. Wipe off dirt on the inside of the filter housing with a clean moist cloth. Make sure that no dirt enters the opening.
4. Remove the foam filter (3b) from the paper filter (3a). Check it for damage and replace it if necessary. Clean the foam filter (3b) with a mild soapy solution.
5. Blow out the paper filter (3a) from the inside to the outside with compressed air. Do not rub dirt off the paper filter (3a). This can result in damage.
6. Place the foam filter (3b) on the paper filter (3a).
7. Close the air filter housing cover (3c).

Never run the engine (10) without an air filter or with a damaged air filter insert. This would allow dirt into the engine (10), which would result in severe damage to the engine. The manufacturer is not responsible for the resulting damages; the user solely bears the risk.

11.4 Cleaning / replacing the spark plug (22a) (Fig. 17, 18)

⚠ ATTENTION: Only replace the spark plug when the engine is cold!

Check the spark plug (22a) for contamination for the first time after 25 operating hours and clean it with a copper wire brush if necessary.

Thereafter, replace the spark plug (22a) every 100 operating hours or if necessary.

1. Disconnect the spark plug connector (22) and remove any dirt in the spark plug area.

2. Unscrew the spark plug (22a) with the supplied spark plug wrench (G) and check this.
3. Check the insulation. Replace the spark plug (22a) if it is damaged, e.g. cracked or fragmented.
4. Clean the spark plug electrodes with a wire brush.
5. Check the electrode gap and adjust it using a feeler gauge (not included in the scope of delivery). To make sure that the engine (10) remains efficient, the spark plug (22a) must have the right electrode gap (0.7-0.8 mm).
6. Screw the spark plug (22a) back in by hand and tighten it about 1/4 turn with the spark plug wrench (G).
7. Place the spark plug connector (22) on the spark plug (22a).

⚠ ATTENTION!

A loose spark plug can overheat and cause damage to the engine. If you tighten the spark plug too much, the thread in the cylinder head may be damaged.

11.5 Lubricating the tamping system (Fig. 10)

Check the oil level every time before commissioning.

See 10.3 Lubricating the tamper system.

11.6 Changing the tamper system oil (Fig. 10)

1. Place the machine on a level, even surface. Tilt the machine so that a right angle is formed to the floor.
2. Tilt the machine back until it rests on the guide bar (15).
3. Place a suitable collection bucket (not included in the scope of delivery) under the machine.
4. Remove the rammer foot oil drain screw (14) using a socket spanner size 24 mm and a ratchet spanner (not included in the scope of delivery).
5. Allow the oil to drain into a collection container.
6. Return the machine to an upright position and tilt it until the machine rests on the transport roller (24).
7. Fill the oil using a funnel (not included in scope of delivery). Note the max. filling capacity of 800 ml.
8. Then screw the rammer foot oil drain screw (14) back in. Tighten the rammer foot oil drain screw (14) with a torque of 9 Nm (6 ft-lbs.).
9. Place the machine upright again.

11.7 Drain petrol with a petrol extraction pump (Fig. 19)

In case of storage over a longer period of time, the petrol must be drained.

⚠ WARNING!

Health hazard!

Inhalation of petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases can cause serious damage to health, unconsciousness and in extreme cases death.

- Do not breathe petrol/lubricating oil vapours and exhaust gases.
- Empty out fuel only outdoors.

1. Close the fuel valve on the fuel tank (19).
2. Hold a collection bucket under the hose of the petrol extraction pump (not included in the scope of delivery).
3. Carefully open the tank cover (4) so that any possible overpressure can be relieved. Remove the fuel filler cap (4).
4. Remove the fuel filter insert (4a).
5. Push the hose of the petrol extraction pump into the fuel tank (5) and drain out the petrol completely using the petrol extraction pump.
6. Reinsert the fuel filter insert (4a).
7. Retighten the fuel filler cap (4).
8. To ensure that no petrol remains in the carburettor, the remaining petrol must be drained out of the carburettor.

11.8 Cleaning the fuel filter insert (4a) (Fig. 19)

Note: The fuel filter insert (4a) is a filter cup which is located directly under the fuel filler cap (4) and filters all the fuel filled in.

1. Unscrew the fuel filler cap (4).
2. Remove the fuel filter insert (4a). Clean it in a non-flammable solvent or a solvent with a high flash point.
3. Reinsert the fuel filter insert (4a).
4. Retighten the fuel filler cap (4).

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

Important note in the case of repairs:

When returning the machine for repair, for safety reasons, ensure that it is free of oil and fuel when it is sent to the service centre.

Spare parts / accessories

Spark plug F7RTC - Article no.: 3904601090 / SP item 16

Air filter insert - Article no.: 3908301358 / SP item 127

Transport roller article no.: 3908301101 / SP item 90

Service information

Note that the following parts on this machine are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: Spark plug, air filter insert, transport roller

* may not be included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

12. Transporting and lifting the machine

⚠ WARNING!

Danger of injury!

Unintended and unexpected start-up of the machine may lead to injuries.

1. Before loading, switch off the engine (10) and, after the engine (10) has cooled down, remove the spark plug connector (22) from the spark plug (22a).
2. Close the fuel valve on the engine (9) and the fuel tank (19). Do not refuel the machine on the transport vehicle.
3. The machine can cause severe crushing injuries due to its own weight.

⚠ WARNING!

Danger of crushing!

The guide bar must not be used to lift the machine.

- Only lift the product by the transport bar.
- The transport bar must be inspected regularly for wear, damage or misuse. A damaged transport bar must be replaced immediately.

⚠ **Attention!** The machine can fall and cause damage or injury if it is not lifted properly.

⚠ **Attention!** The lifting point is used to secure the machine during transport.

⚠ **Attention!** The transport bar (1) is used to recover or tow a stuck machine. If towing with a tow rope is not possible, use a tow bar. Always ensure that the tow bar does not have any visible damage and can withstand the resulting forces. Unlike belts, ropes or chains, a tow bar can absorb and transmit both tensile and compressive forces.

12.1 Transport

This machine can be transported in a vehicle or by the transport device (E) depending on the conditions of the place of use and the distance to be covered.

Allow the engine (10) to cool down before transporting or loading to avoid burns and to prevent fire hazards. Empty the fuel tank (5) completely (see section 12.7).

12.1.1 Transport device (E) (Fig. 20)

The transport device facilitates handling over short distances. Only use the transport device (E) on a level and solid surface and for short distances. Remove the transport device (E) again before first use.

1. Switch the engine (10) off before transporting (see section 11.5).
2. Gently tilt the machine forward and push the transport device (E) beneath the bracket.

3. Hold the transport device (E) by the foot.
4. Tilt the machine backwards on the axle.
5. Roll it forwards and backwards as required using the guide bar (15).
6. Proceed in reverse order when setting down.
7. Carefully put the machine down and remove the transport device (E).

12.1.2 Transporting in a vehicle (Fig. 1, 10, 20)

Always transport the machine in an upright position, if possible. If there is no possibility to transport the machine upright, then only in the position shown in Fig. 11.

The air filter (3) must not point downwards. Oil may get into the cylinder, combustion chamber or air filter (3). This can cause starting difficulties.

1. Lift the machine into a vehicle. Please note that the machine is too heavy to be lifted without mechanical help (i.e. lifting device).
2. Or use the transport device (E) and a loading ramp in order to load the machine into the vehicle.
3. Secure the machine on the transport vehicle against rolling, slipping or tipping over and also lash down the machine. Also secure the machine with a securing strap at the lifting point.

⚠ ATTENTION!

After transport in a horizontal position, the machine must be righted again to allow the oil to run back to the engine (10). This process may take some time until the normal oil level is restored.

12.2 Lifting the machine / transport by means of a lifting device (Fig. 1)

Before lifting, make sure that the lifting device (crane or hoist) is capable of carrying the machine weight without danger. See type plate for weight of lifting device. Please note that loading ramps must be stable and able to bear the load.

1. Fasten the lifting gear to the central mounting, i.e. the transport bar (1).
2. Lift the machine a small distance and make sure that all connections are properly fastened.
3. You can now lift the machine as desired using the lifting device.

⚠ ATTENTION!

The machine is heavy and must not be lifted by a single person. Always lift the machine with at least two persons.

13. Storage

⚠ DANGER!

Risk of fire and explosion!

Storing the machine near potential sources of ignition can result in a fire or an explosion. This can lead to severe burns or death.

- Eliminate possible sources of ignition, such as furnaces, hot water boilers with gas and gas dryers, etc.

NOTE!

Risk of damage!

If the machine is not stored properly, the engine can be damaged.

- Store the machine protected against dirt, dust and moisture.

13.1 Storage during extended breaks in operation:

If the machine will not be used for a period of more than 30 days, follow the steps below to prepare it for storage.

1. Empty the fuel tank (5) completely (see section 12.7). Stored petrol containing ethanol or MTBE becomes stale within 30 days. Stale petrol has a high rubber content and can thus clog the carburettor and restrict the petrol supply.
2. Drain the engine oil from the engine (10) while it is still warm. Top up with new oil. (See section 12.2.)
3. Use clean cloths to clean the machine. **⚠ Do not use aggressive or oil-based cleaning agents when cleaning the plastic parts. Chemicals can damage plastics.**
4. Store the machine in an upright position in a clean, dry building with good ventilation.

Store the machine and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C.

Store the machine in its original packaging.

Cover the machine to protect it from dust or moisture.

14. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

You can find out how to dispose of the disused device from your local authority or city administration.

Fuels and oils

- Before disposing of the device, the fuel tank and the motor oil tank must be emptied!
- Fuel and engine oil do not belong in household waste or drains, but must be collected or disposed of separately!
- Empty oil and fuel tanks must be disposed of in an environmentally friendly manner.

15. Troubleshooting

The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your machine failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Fault	Possible cause	Remedy
Untidy compaction pattern.	Rammer foot (18) worn out.	Replace rammer foot (18). Contact authorised specialist workshop.
Oil loss from the engine (10).	Worn seals, radial sealing rings.	Contact authorised specialist workshop.
	Soil surface is too hard.	Compaction of the soil surface is not possible.
	Soil is too wet, the rammer foot (18) gets stuck.	Allow time to dry.
	Thick layer of dirt on the rammer foot (18).	Clean the rammer foot (18) and bottom rammer (17).
The engine (10) runs but the machine runs irregularly.	Broken parts in the tamping system.	Contact authorised specialist workshop.
	Broken or bad spring.	
	Engine speed is set too high.	
Engine (10) will not start.	No fuel in the fuel tank (5).	Refuel with petrol (Super E10).
	Fuel valve on the engine (9) and fuel tank (19) closed.	Open the fuel valve on the engine (9) and fuel tank (19).
	Air filter (3) dirty.	Clean the air filter (3).
	On/off switch (16) set to "OFF".	Set the on/off switch (16) to "ON".
	Pull starter (11) defective.	Repair the pull starter (11).
	No engine oil.	Refill the engine oil.
	Spark plug (22a) contaminated.	Clean the spark plug (22a).
The engine (10) runs but the machine does not move.	Centrifugal clutch defective.	Replace the clutch. Contact authorised specialist workshop.
	Compacting pressure low.	Contact authorised specialist workshop.
	Exhaust opening blocked.	
Engine (10) gets too hot.	The cooling air flow is obstructed.	Remove all foreign bodies from the frame, fan, air inlets and the cooling fins.
	Spark plug (22a) defective.	Replace the spark plug (22a).